

# Blickpunkt

Informationen der Gemeinde Horw

Nr. 137 / 31. Mai 2019



## «ES FÄSCHT FÖR ALLI»

Die Vorfreude auf das Zentralschweizerische Jodlerfest steigt

## GEMEINDERAT

Claudia Rööslü ist gewählt – nun kommt es zu einem 2. Wahlgang

## KIRCHFELD

Verwaltungsratspräsident Philipp Keller im Interview

Gemeinderatswahlen	4 – 5
Horwerinnen und Horwer im Kantonsrat	7
Horwer Velobörse	8
Energieprojekt der Hochschule Luzern	9
Stadttiere beobachten	10
Stand-up-Paddler versus Naturschutz	11
Musikschul-News	13
Conga-Treff	14
Familienergänzende Angebote	14
Neues aus dem Kirchfeld	15 – 17
Zentralschweizerisches Jodlerfest	18 – 19
Papi-Kind-Waldtag	20
Horwer Kreativwoche	21
Was dürfen Mountainbiker im Wald?	22
Auf zum Anerkennungspreis 2019	23
Fotoprojekt der Jugendanimation	23
Horwer Violinistin erhält Stipendium	24
Leserbrief	24
Das Ala Fekra Projekt	25
Historisches Bild	25
Parteien/Amtliches	26 – 29
Vereine/Kirchen	30 – 35
Veranstaltungskalender	36



## Nächste Ausgabe Blickpunkt

Inserate- und Redaktionsschluss: Dienstag, 11. Juni 2019, 8.00 Uhr  
 Erscheinungsdatum: Freitag, 28 Juni 2019  
 Alle Termine für das Jahr 2019 auf [www.horw.ch/blickpunkt](http://www.horw.ch/blickpunkt)

## Impressum

**Herausgeber** Gemeinde Horw, Redaktion Blickpunkt, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, [www.horw.ch](http://www.horw.ch), Telefon 041 349 12 59  
**Redaktionskommission** Ruedi Burkard (Gemeindepräsident, Vorsitz), Beat Gähwiler (Gemeindevorsteher), Christian Volken (Kommunikationsbeauftragter), Marianne Hummel  
**Mitarbeit** Daniel Schriber, Marlise Egger  
**Korrektorat** Martin Kägi, ARCHITEXT  
**Mail** [blickpunkt@horw.ch](mailto:blickpunkt@horw.ch) **Inserate (kostenpflichtig)** Eicher Druck AG, Grisigenstrasse 6, 6048 Horw, Telefon 041 340 16 47, [info@eicherdruck.ch](mailto:info@eicherdruck.ch) **Produktion/Inserateannahme** Eicher Druck AG  
**Auflage** 7510 Exemplare **Titelbild** Daniel Eicher



### Unser Titelbild

Die Vorbereitungen auf das 63. Zentralschweizerische Jodlerfest in Horw laufen auf Hochtouren. Mehr dazu auf den Seiten 18 und 19.



## Liebe Horwerinnen Liebe Horwer

Die Gemeinde Horw hat rund 50 kleinere und grössere Liegenschaften in ihrem Besitz, welche ich zusammen mit meinen Mitarbeitenden als zuständiger Gemeinderat in den vergangenen bald sieben Jahren betreuen durfte. Die Gemeinde achtet darauf, dass ihre Gebäude grundsätzlich stets gut unterhalten sind. Beim Unterhalt sparen wir höchstens dort, wo mittelfristig mit einem Abbruch des Gebäudes gerechnet werden muss.

Aktuell beabsichtigt der Gemeinderat, die Villa und das Pförtnerhaus Krämerstein für rund sechs Millionen Franken zu sanieren und zu restaurieren. Zur gesamten Anlage Krämerstein mit rund 38 700 Quadratmetern Fläche gehören fünf Gebäude, nämlich die Villa, das Pförtnerhaus, das Gärtnerhaus, das Haus am See sowie das Bootshaus.

Die Villa wurde in ihrem Ursprung vom damaligen Besitzer des Hofes, Unternehmer Balthasar Falcini 1796 erbaut. Bereits zwei Jahre später Bereits zwei Jahre später errichtete General Schauenburg, der Oberkommandierende der französischen Truppen, für kurze Zeit sein Hauptquartier im Krämerstein (mir als gebürtigem Nidwaldner blutet das Herz bei diesem Gedanken). 1908 wurde das damalige Landhaus teilweise abgebrochen und im heutigen Erscheinungsbild neu gebaut. Besitzer war damals der Winterthurer Kaufmann und brasilianische Honorarconsul Carlos Keller, der auch die prachtvolle Gartenanlage erstellen liess. Zu Beginn des 2. Weltkriegs zog sein Sohn, Philipp Keller, in die Villa ein. Nach dessen Tod 1980 ging die Villa durch ein Vermächtnis in den Besitz des Luzerner Verkehrshauses über. Zwei Jahre später konnte die Gemeinde Horw das ganze Anwesen für 2,35 Millionen Franken erwerben.

Nach umfangreichen Renovationsarbeiten war die Villa von 1984 bis 2005 Ausbildungszentrum der Schweizer Journalistenschule MAZ. Anschliessend war bis 2016 die International School of Zug and Luzern Mieterin der Liegenschaften. Nach einem Leerstand werden die Villa und das Pförtnerhaus zurzeit von der Schule Kastanienbaum genützt, weil dort die Schulanlage umfassend renoviert wird.

Der Gemeinderat ist überzeugt, mit der Apeiron Holdings AG einen würdigen Mieter für unser Juwel am See gefunden zu haben. Sobald die zwei Gebäude umgebaut sind, wird die neue Mieterschaft voraussichtlich im Sommer 2020 in die Gebäude einziehen können.

Die öffentliche Nutzung des Parks ist im bisherigen Umfang weiterhin gewährleistet, und wir können sogar weitere Räumlichkeiten, insbesondere das Sockelgeschoss der Villa, nach Bedarf für öffentliche Anlässe benutzen.

Ich hoffe, dass der Einwohnerrat unsere Immobilienstrategie auch in diesem Fall unterstützt und den Kredit für die Renovation gutheisst. So bleibt der Krämerstein für Horw gut erhalten, sowohl als Liegenschaft als auch als öffentlicher Erholungsraum.



**Robert Odermatt**  
Gemeinderat



**Pilatus markt**

**Pfingstmontag**  
offen von 9 bis 18:30 Uhr  
pilatusmarkt.ch

## Im 1. Anlauf gewählt: Claudia Rösli ist Gemeinderätin



Die L20-Politikerin Claudia Rösli schaffte am 19. Mai die Wahl in den Horwer Gemeinderat.

**Claudia Rösli wird neue Horwer Gemeinderätin. Die L20-Politikerin war zusammen mit Oliver Imfeld (SVP) und Francesca Schoch (FDP) zur Wahl um zwei Gemeinderatssitze angetreten.**

Am 19. Mai war Termin für die Ersatzwahl zweier Mitglieder des Gemeinderats für den Rest der Legislaturperiode 2016–2020. Auf Ende September sind die beiden Gemeinderäte Oskar Mathis (L20) und Robert Odermatt (SVP) zurückgetreten. Claudia Rösli Schuler (L20) hat mit 2562 Stimmen das absolute Mehr von 2106 über-

troffen. Oliver Imfeld (SVP) erzielte 1879 Stimmen, Francesca Schoch (FDP) 1700 Stimmen.

Die frischgewählte Gemeinderätin freut sich sehr über das deutliche Wahlergebnis, das sie selbst überrascht habe. «Es zeigt mir», sagt Claudia Rösli, «dass ich nicht nur einfach, weil ich eine Frau bin, gewählt wurde, sondern ich als Person wurde gewählt. Ich möchte darum allen Horwerinnen und Horwern für ihr Stimmen und ihr Vertrauen von Herzen danken.»

Im 1. Wahlgang nicht gereicht hat es Oliver Imfeld und Francesca Schoch. Oliver Imfeld

sagt dazu: «Vorab möchte ich Claudia Rösli zur überzeugenden Wahl gratulieren! Über mein Resultat freue ich mich, auch wenn ich das absolute Mehr nicht erreicht habe.» Man werde aber weiter daran arbeiten, den Horwer Stimmbürgern vor dem zweiten Wahlgang darzulegen, dass er die Kompetenzen für das Amt eines Gemeinderats vorweisen könne. Diese basierten «auf meiner politischen Erfahrung im Einwohnerrat und meiner Führungserfahrung aus der Wirtschaft». «Von Null auf 1700», so kommentiert Francesca Schoch ihr Abschneiden im 1. Wahlgang. «Ich bedanke mich bei meinen Wählern für das mir entgegengebrachte Vertrauen und bei meinem Unterstützungskomitee für das Engagement.» Der Wahlerfolg von Claudia Rösli habe sie nicht überrascht. «Ich gratuliere ihr zum glanzvollen Resultat.» Aufgrund der breiten Unterstützung will sie beim 2. Wahlgang antreten. «Ich hoffe, weitere Wähler von mir überzeugen zu können. Ich bin überzeugt, dass ich das nötige Rüstzeug mitbringe, um eine gute Gemeinderätin zu sein.»

### 2. Wahlgang wieder mit einem Trio

Im 2. Wahlgang vom 23. Juni, bei dem es um den verbleibenden freien Sitz im Gemeinderat geht, werden die Horwerinnen und Horwer wieder die Wahl zwischen drei Kandidierenden haben. Neben Oliver Imfeld und Francesca Schoch wurden bei der Gemeindeganzlei auch Wahlvorschläge für Jörg Stalder (L20) eingebracht. Jörg Stalder ist Präsident der L20, er war von 2000 bis 2011 im Einwohnerrat und im Jahr 2004 Ratspräsident.

**L20** POINTE **ch**

**Jörg Stalder**

**am 23. Juni 2019**

**in den Gemeinderat**

erfahren | kompetent | engagiert



## Sie kandidieren im 2. Wahlgang für den Gemeinderat

**Francesca Schoch**

1967, FDP



Verheiratet, zwei erwachsene Kinder, seit 20 Jahren wohnhaft in Horw, St. Niklausen. Seit 25 Jahren im Personal- und Finanzwesen mit Führungserfahrung in einem internationalen Unternehmen tätig. 2010–2014 aktiv im Elternrat Kastanienbaum, zwei Jahre davon im Co-Präsidium. Stiftungsrätin in einer gemeinnützigen Stiftung für humanitäre Hilfsprojekte.

Horw ist eine attraktive Wohn- und Arbeitsgemeinde und bietet grosse Chancen für die Zukunft. Mir ist wichtig, dass diese Entwicklung umweltgerecht, sorgsam und nachhaltig verläuft und dass möglichst alle Horwerinnen und Horwer davon profitieren können. Als Familienfrau werde ich mich speziell für Bildungsfragen und familienfreundliche Strukturen einsetzen. Ich will im Gemeinderat Verantwortung übernehmen, meine beruflichen Kompetenzen im Finanz- und im Personalbereich einbringen und konsensfähige Lösungen herbeiführen. Ich engagiere mich für

- eine weiterhin lebenswerte und wirtschaftsfreundliche Gemeinde
- die Erhaltung der Horwer Halbinsel als wertvollem Naherholungsgebiet
- die Förderung zeitgemässer Wohnkonzepte (z. B. Wohnen im Alter)
- eine solide Finanzpolitik

Als liberale, offene Persönlichkeit will ich nahe bei den Menschen politisieren und meine Sozial- und Fachkompetenz einbringen. Unsere Gemeinde verdient neue Impulse und Ideen. Herzlichen Dank für Ihre Stimme im 2. Wahlgang.

**Jörg Stalder**

1965, L20



Verheiratet mit Astrid Stalder, drei erwachsene Kinder.

Dipl. Architekt HTL, Inhaber der eco-plan architekten Horw, GEAK-Experte, Energieberater.

Präsident der Strassengenossenschaft Stirn-rüti, aktiv in Vereinen und Freiwilligenorganisationen, Präsident der L20 seit 2012, im Horwer Einwohnerrat von 2000 bis 2011, Einwohnerratspräsident 2004. Kommissions-tätigkeiten: Bau- und Verkehrskommission, Geschäftsprüfungskommission, von 2008 bis 2010 Ortsplanungskommission, von 1996 bis 2008 Baukommission.

Dafür setze ich mich in der Horwer Politik ein:

- eine intakte Landschaft sowie nachhaltige Gemeindebauten für alle, auch für Jugendliche und Betagte
- bedarfsgerechte und intakte Gemeindeimmobilien
- eine qualitätsvolle und nachhaltige Entwicklung des Siedlungs- und Freizeit-raums
- einen dienstleistungsorientierten Werkdienst
- eine menschen- und umweltfreundliche Verkehrspolitik
- Sicherheit für alle mit einer starken Feuerwehr
- eine gesunde Umwelt mit Freizonen und Grünzonen
- eine nachhaltige Finanz- und Steuerpolitik
- die Erhaltung des Gewerbe- und Branchenmixes in der Gemeinde
- gleiche Rechte und Chancen für alle
- Fairness im Umgang miteinander

**Oliver Imfeld**

1968, SVP



Verheiratet.

Kaufmann/MBA, Geschäftsführer und selbstständiger Unternehmer.

Im Einwohnerrat seit 2015, seit 2017 Fraktionschef, Vizepräsident SVP Kanton Luzern seit 2015, im Parteivorstand SVP Schweiz seit 2016. Hobbys: Politik, Reisen, Sport (Eishockey, Fussball, Skifahren etc.).

In der Politik und als Unternehmer mit Führungserfahrung sind mir Professionalität und Kompromissfähigkeit zu eigen, wie das mein Einsatz im Einwohnerrat im Dialog mit den anderen Parteien, dem Gemeinderat und der Bevölkerung zeigt. Gesunde Gemeindefinanzen, eine gut unterhaltene Infrastruktur, Sicherheit im öffentlichen Raum für Mensch und Natur und der sorgsame Umgang mit unseren begrenzten Ressourcen und Landreserven sind Ziele, die ich von jeher verfolge und lebe. Weitgereist, national und international vernetzt, engagiere ich mich mit Leidenschaft und Herzblut für unser Land. 30 Jahre Aufbauarbeit einer international bekannten Schweizer Marke, aber auch Erfahrung in der Arbeit mit internationalen Organisationen wie dem WFP der UNO, Verbänden und Vereinen (siehe [www.oliverimfeld.lu](http://www.oliverimfeld.lu)) haben mir gezeigt, dass es sich lohnt, ALLES zu geben. Die drei K sind wesentlich für das Wohlergehen der Gemeinde Horw: Kontinuität, Konkordanz und Kompetenz. Deshalb lohnt sich die Einbindung unserer Partei und die Nutzung meiner Fähigkeiten im Gemeinderat. Gerne setze ich mich weiterhin mit Herzblut für die Gemeinde Horw ein und freue mich, wenn SIE mich zu IHREM Gemeinderat wählen.

## ■ Sanierungen im Kanalisationsnetz

Ab Ende Mai werden Sanierungsarbeiten am Kanalisationsnetz in Horw durchgeführt. Vorgesehen sind Arbeiten in den Gebieten Althof, Chäppeli, Stirnrüti, Rosenfeld, Zumhof, Udermatt, Hofmatt, Chilemättli, Schiltmatt, Neumatt und Chräbsbäre.

Die Sanierungsarbeiten werden voraussichtlich Mitte Juli abgeschlossen sein. Für die Arbeiten benötigen die Sanierer den Zugang zu den Schächten. Dabei müssen private Grundstücke betreten werden. Durch die aufwendigen Installationen, zum Teil mit mehreren Fahrzeugen, kann es kurzfristig im betreffenden Sanierungsabschnitt zu Verkehrsbehinderungen kommen. Die Beeinträchtigungen werden so gering wie möglich gehalten.

### Ein Rohr im Rohr

Viele Leitungen können heute ohne Grabenbau, sondern über Kontrollschächte saniert werden. Eine Sanierung auf konventionelle Art mit Erdaushub und Belagsarbeiten

ist somit oft nicht mehr notwendig. Lästige Verkehrs- und Lärmbehinderungen werden auf ein Minimum reduziert.

Bei diesem Sanierungsverfahren wird auf der Baustelle ein glasfasergetränkter Schlauch mit einer Seilwinde von Schacht zu Schacht eingezogen. Mit Druckluft wird der Schlauch an das Altrrohr angepresst und ausgehärtet. So entsteht ein neues Rohr im Altrrohr. Kleinere Schäden können dank Robotertechnik gefräst und ausgebessert werden.

- Für Rückfragen: Corinne Steiner, Emch+Berger WSB AG, Tel. 058 451 70 23; Rolf Limacher, Tiefbau Horw, Tel. 041 349 12 97.

## ■ Tell-Tex sammelt Altkleider

Am Montag, 3. Juni, führt Tell-Tex in Horw seine Kleider- und Schuhsammlung durch. Es werden Kleidersäcke an die Haushalte

verteilt. Das Hilfswerk bittet darum, dass die Säcke mit sauberen Kleidern und Schuhen gut verschlossen um 8 Uhr am Strassenrand bereitgestellt werden. Die Erträge der Sammlungen fliessen in die karitativen Projekte von Hilfswerke. Weitere Informationen gibt es auf [www.kleidersammlung.ch](http://www.kleidersammlung.ch)

## ■ Am Jodlerfest kein Wochenmarkt

Kundinnen und Kunden des Horwer Wochenmarkts müssen während dem Zentralschweizerischen Jodlerfest auf andere Lieferanten von feinen und frischen Waren ausweichen: Am Freitag, 28. Juni, wird der Wochenmarkt ausfallen.

Vormerken kann man sich bereits die Daten der beiden jährlichen Märkte: Der Herbstmarkt findet am 21. September statt, am 30. November stehen die Verkaufsstände des Adventmarkts.



«SPORTMODUS.  
DAS WÄR'S.»

DIESEN WUNSCH ERFÜLLT IHNEN DIE STEINER GROUP AG  
IN LUZERN, KRIENS ODER BUOCHS.

  
Freude am Fahren

## Sie vertreten die Gemeinde Horw im Kantonsrat



30 Horwerinnen und Horwer haben im März für den Kantonsrat kandidiert. Vier von ihnen werden zu Beginn der kommenden Legislatur in der 120-köpfigen kantonalen Legislative sitzen. Die Wählerinnen und Wähler des Wahlkreises Luzern Land haben dabei eine interessante Auswahl getroffen: Sie haben aus Horw drei Mitglieder von L20 und eines der FDP gewählt. Gewählt wurden (von links) der bisherige Kantonsrat Hannes Koch sowie als neue Mitglieder Gabi Kurer, Jonas Heeb (alle L20) und der bisherige Kantonsrat Gaudenz Zemp (FDP).

## Diese App warnt vor akuten Gefahren

**Erdbeben, Waldbrände oder Chemieunfälle können sich jederzeit und ohne Vorwarnung ereignen. Im Notfall schlägt darum die Alertswiss-App mit einer Push-Meldung auf dem Smartphone Alarm.**

Die Schweiz verfügt über ein flächen-deckendes Alarmierungssystem mit Sirenen und anschliessender Information über Radios. Weil ein grosser Teil der Bevölkerung im Alltag vor allem mobile Kommunikationsmittel nutzt, alarmieren die Behörden auch über digitale Kanäle. Wer die Alert-

swiss-App heruntergeladen hat, wird im Notfall mit einer Push-Meldung auf seinem Smartphone benachrichtigt. Der Nutzer erhält detaillierte Informationen zum Ereignis, zum Ort, zu den Auswirkungen und zu Verhaltensanweisungen. Parallel zu den Meldungen in der App werden die Ereignisinformationen auch auf der Alertswiss-Website publiziert.

Die Alertswiss-App gibt es kostenlos für Android- und für iOS-Systeme. Sie ist downloadbar im Google Play Store und im App Store von Apple.



# Wir haben auch am Pfingstmontag länger für Sie offen!

Pfingstmontag, 10. Juni 2019, 9 - 20 Uhr

**MIGROS** und 52 Geschäfte · [www.laenderpark.ch](http://www.laenderpark.ch)

**länderpark**  
 Länger einkaufen in Stans

## Zweite Chance für gebrauchte Velos



Frank Hirscher prüft die Eignung eines Kindervelos für seinen Sohn.

**46 Velos haben an der Horwer Velobörse einen neuen Besitzer gefunden. Weitere 35 Velos werden bald in Afrika unterwegs sein.**

Geschäftiges Treiben am Samstag, 13. April, vor dem Gemeindehaus: Jung und Alt suchen Schnäppchen, testen Velos und lassen sich vom Team der Velobörse beraten. Stephanie Eicher zählt zu den Glücklichen, die ein passendes Fahrrad gefunden haben. «Ich habe gerade für 290 Franken ein Velo gekauft», sagt die Horwerin. Ihr Fazit: «Die Velobörse ist eine tolle Sache.»

### Kindervelo für 50 Franken

Auch Familie Hirscher aus Hitzkirch ist vor Ort. Sie sucht ein Kindervelo für den Sohn – und sie findet eines für 50 Franken. Frank Hirscher ist zufrieden: «Wir würden sicher wiederkommen. Solange wir Kinder haben

sowieso, denn die wachsen den Velos fortlaufend aus.»

### Zusammenarbeit mit Velafrica

Die Horwer Velobörse wird von der Umwelt- und Energiekommission und dem Natur- und Umweltschutz der Gemeinde durchgeführt. Dieses Jahr haben 46 Fahrräder den Besitzer gewechselt.

Und was ist mit den Velos passiert, die nicht verkauft wurden? Die Besitzer konnten sie wieder mit nach Hause nehmen oder an die Organisation Velafrica spenden. Velafrica setzt die Fahrräder in Stand und verschifft sie nach Afrika. Die Organisation baut vor Ort Velowerkstätten auf und bildet Mechanikerinnen und Mechaniker aus. An der Horwer Börse wurden 35 Velos an Velafrica gespendet – sie sind bald auf den Strassen von Tansania, Burkina Faso, Madagaskar, Elfenbeinküste, Ghana und Gambia unterwegs.

## ■ Amphibien auf Wanderung

Sobald die Temperaturen im Frühling die 5-Grad-Marke erreichen und es genügend feucht ist, begeben sich die Amphibien auf die alljährliche Wanderung in ihre Laichgebiete. An den sogenannten Zugstellen im Winkel, Grisigen und Spitz werden zum Schutz der Tiere jeweils Amphibienzäune aufgestellt. Diese hindern die Tiere daran, die Strasse zu überqueren, und schützen sie so vor dem Strassenverkehr. Die Mitarbeiter des Werkdienstes tragen die aufgehaltene Amphibien in regelmässigen Zeitabständen sicher über die Strasse. Im Frühling dieses Jahres waren dies 96 Erdkröten, 59 Grasfrösche, 15 Bergmolche und ein Feuersalamander.

Neben den Amphibienschutzmassnahmen wurden im Frühling 2018 und 2019 weitere Erhebungen an der Seestrasse und im Winkel durchgeführt. Ein Team von freiwilligen Helfern stand zusätzlich während mehreren Wandernächten im Einsatz. Auch hierbei wurde Amphibien geholfen, die sich auf der Strasse befanden.

# 10 Jahre

# wellness apotheke

Aktion vom 1. bis 30. Juni

## 30% auf alle Daylong Sonnenprodukte

(ausgenommen Tiefpreisangebote)

Wellness-Apotheke GmbH  
André Conrad · Kantonsstrasse 96 · 6048 Horw  
Telefon 041 340 01 00

mail@wellness-apotheke.ch  
www.wellness-apotheke.ch

Neuanlagen • Umänderungen  
Beton- und Natursteinarbeiten  
Gartenpflege  
Grabpflege • Bepflanzungen

## amrhein

gartenbau gartenpflege & grabpflege

Mitglied Stiftung Dauergrabpflege

seit 1991

Kantonsstrasse 38  
6048 Horw  
Telefon 041 340 03 44  
www.amrhein-gartenbau.ch

# Den EnergieTatOrten auf der Spur



Wer wissen will, was die Stele mitteilen will, muss das Handy dabei – und mindestens eine Hand frei – haben.

An den EnergieTatOrten in und um Luzern können sich Familien, Jugendliche und Kinder mit erneuerbaren Energien beschäftigen und Rätsel lösen, um den nächsten EnergieTatOrt zu entdecken. Fünf der Stationen stehen in Horw, auf dem Campus der Hochschule Luzern – Technik & Architektur.

Wie soll die Stadt der Zukunft aussehen, damit sie mit möglichst wenig Energie auskommt? Wie kann Sonnenenergie so gespeichert werden, dass sie uns auch nachts zur Verfügung steht? Welche gebäudetechnischen Anlagen machen unser Haus am energiefreundlichsten? Wie fährt ein Elektro-

auto möglichst weit? Und wie hilft der Hauscomputer uns beim Energiesparen? Antworten auf diese Fragen geben die EnergieTatOrt-Stationen auf dem Campus Horw. Diese geben einen spielerischen Einblick in die Tätigkeitsfelder der Forschenden der Hochschule. Das Smartphone sollte man beim Besuch mitbringen, denn damit können auf der Entdeckungstour die Buchstaben für Lösungsworte gefunden und Rätsel gelöst werden.

Für die hohe Lebensqualität in der Schweiz braucht es viel Energie. Diese wird grösstenteils aus atomaren und fossilen Energieträgern gewonnen, was für Umwelt und Nachhaltigkeit ein Problem darstellt. Mit der vom Bund beschlossenen Energiestrategie 2050 wurde ein schrittweiser Ausstieg aus der Kernenergie vereinbart. Die Hochschule Luzern – Technik & Architektur hat sich zum Ziel gesetzt, diese Ausrichtung mit ihrer Forschung und ihren Lehrinhalten zu unterstützen.

● [www.energietatorte.ch](http://www.energietatorte.ch)



**Festlicher Blumenschmuck**  
Für Hochzeit, Geburtstag, ...  
Kommen Sie vorbei!

**Stiftung Brändi**  
sozial und professionell

**Dorfgärtnerei Kriens**  
Schachenstr. 33, 6010 Kriens  
Tel. 041 320 43 55  
www.braendi.ch

Mo	13.30 – 18.00 Uhr
Di – Fr	08.00 – 12.00 Uhr
	13.30 – 18.00 Uhr
Sa	08.00 – 16.00 Uhr

## 770 Projekte für die Umwelt

Schweizweit arbeiten gut 430 Forschende in enger Zusammenarbeit mit Industrie und Bund an ungefähr 770 Projekten zu Energiefragen. In den Labors werden Materialien und Anwendungen geprüft, Simulationen durchgeführt und Lösungen für die Energiewende entwickelt.

## Nächste Papiersammlung

Die nächste Papiersammlung findet am Samstag, 1. Juni, statt. Sie wird vom Skiclub Horw organisiert. Bei Unklarheiten während der Papiersammlung erteilt Telefon 041 349 13 60 bis um 15 Uhr Auskunft. Damit die Papiersammlung auch speditiv durchgeführt werden kann, muss das gebündelte Papier ab 7 Uhr an der Sammelroute der Kehrtafelabfuhr deponiert werden. Das heisst dort, wo jeweils die Abfallsäcke oder Container zur Abfuhr bereitgestellt werden.

## Auszeichnung für Horwer Design



Die Horwer Firma helvetisch ist mit dem deutschen Design-Award ausgezeichnet worden. Der Tisch «Stratum» hat sich aus über 5000 eingereichten Objekten in der Kategorie «Furniture Design» durchgesetzt. Das helvetisch-Team um Geschäftsführerin Colinda Kürschner ging bei der Umsetzung der Vision von Designer Ueli Kürschner an die Grenze des Machbaren: Der Tischsockel ist extrem eng gebogen, was nur durch hohe Schweizer Handwerkskunst realisiert werden konnte.

## Sagen sich Fuchs und Hase in Ihrem Garten gute Nacht?



Dieser Dachs hat seine Spuren auf der Meldeplattform schon hinterlassen: Er tappte bei Gianmarco Helfenstein in die Fotofalle.

**Eine Website will Informationen über Wildtiere in der Stadt und Agglomeration Luzern zusammentragen – mithilfe der Bevölkerung. Neu haben auch Horwer Einwohner Zugang zur Meldeplattform.**

Am 18. September 2018 blitzte es in einem Luzerner Garten. Um 20.53 Uhr tappte ein Dachs in die Fotofalle von Gianmarco Helfenstein. Der Schnappschuss wurde auf die Website [www.luzern.stadtwildtiere.ch](http://www.luzern.stadtwildtiere.ch) hochgeladen. Das können neu auch Horwerinnen und Horwer tun. Es geht dabei nicht

nur um Füchse und Hasen, sondern auch um Amphibien und Reptilien.

### Elf Gemeinden sind beteiligt

Die Meldeplattform für Wildtierbeobachtungen wurde anfänglich für die Stadt Luzern aufgebaut. Ende April wurde sie auf alle elf Gemeinden der Regionalkonferenz Umweltschutz (RKU) – darunter Horw – ausgeweitet. Das Projekt «StadtWildTiere» will ein möglichst vollständiges Bild über die Tiere im Siedlungsgebiet gewinnen. Die Daten können Grundlagen für den Schutz

und die Förderung von Wildtieren im Siedlungsraum sein.

Neben der Meldeplattform bietet die Website Informationen über die Säugetiere und ausgewählte Vogelarten, die in der Agglomeration Luzern vorkommen. Zudem gibt sie Tipps, wo sich die Tiere beobachten lassen und wie man sie schützen kann.

- Für Beobachtungen aus Horw und für weitere Informationen: [www.luzern.stadtwildtiere.ch](http://www.luzern.stadtwildtiere.ch)

**BRANDNEU TOPAKTUELL**

**Rucksäcke Schultheken**

Entdecken & profitieren Sie von **10%**

**Papeterie & Kopiercenter Horw**  
Kantonsstrasse 65 • 6048 Horw • 041 340 61 48

[www.papeteriehorw.ch](http://www.papeteriehorw.ch) mit Online-Shop Weitere Marken, Farben und Modelle finden Sie bei uns!

**GOLD ANKAUF**

**Goldschmiedeteiler**  
Kurt Müller  
Luzernerstrasse 16, Kriens  
Tel. 041 320 84 74

## Stand-up-Paddler, bleibt fern vom Naturschutzgebiet!



Stand-up-Paddling: Ein beschauliches Erlebnis, das ungeahnte Auswirkungen auf die Tierwelt hat.

**Stand-up-Paddler werden im Steinibachried zum Problem. Sie schaden der geschützten und sensiblen Pflanzen- und Tierwelt. Eine Signalisierung wäre eigentlich vorhanden – das Wissen darüber offenbar nicht.**

Im vergangenen Sommer fuhren bei schönem Wetter täglich mehrere Steh- bzw. Stand-up-Paddler (SUP) in die Uferzone beim Steinibachried. Vereinzelt wurde das Schutzgebiet auch als Einstiegsstelle ins Wasser benutzt. So steht es in den Berichten der Riedwächter, die das Naturschutzgebiet beaufsichtigen.

Wie Gwen Bessire von der Natur- und Umweltschutzstelle Horw festhält, hätte diese Missachtung der Regeln gerade im letzten Jahr zugenommen. Mehrere Meldungen wegen Stand-up-Paddlern im Naturschutzgebiet Steinibachried sind auch bei der Luzerner Wasserpolizei eingegangen. René Sennhauser, Chef der Wasserpolizei, sagt dazu: «Das Hauptproblem ist, dass beim Kauf eines SUP nicht oder nur selten auf die Verhaltensregeln aufmerksam gemacht wird. Käufer informieren sich selber nicht oder nur ungenügend über die geltenden Bestimmungen.»

### Gelbe Bojen

«Auspacken, aufblasen und los gehts!»: Wer seine Ausrüstung fürs Stand-up-Paddling über das Internet kauft, liest zwar griffige Slogans, aber keine Verhaltensregeln. Vermietungs- oder Verkaufsstationen hingegen können diese Informationen bieten.

Beim SUP Center Lido Luzern muss beispielsweise jeder Mieter und jede Mieterin vor der Ausleihe die wichtigsten Regeln durchlesen und quittieren. «Uns ist es ein Anliegen, dass wir dem Kunden den gesetzlich richtigen Umgang auf dem See mitgeben», sagt Simon Steger von der Vermietungsstation im Lido Luzern.

Das Steinibachried ist von der Seeseite her mit gelben Bojen signalisiert. Sie markieren eine gesperrte Wasserfläche, die nicht befahren werden darf. Die Patrouillen der Wasserpolizei machen Stehpaddler jeweils auf die geltenden Bestimmungen aufmerksam. Werden strafbare Handlungen festgestellt, kann dies zu Anzeigen führen.

### Stehen stört mehr als Sitzen

Wasservögel ergreifen die Flucht, wenn sich eine Gefahrenquelle bis auf eine gewisse Distanz nähert. Die sogenannten Fluchtdistanzen liegen bei SUP um ein Vielfaches höher als bei Paddel- oder Ruderbooten. «Das Problem ist, dass beim Stand-up-Paddeln die Silhouette des Menschen weithin sichtbar ist», sagt Livio Rey, Sprecher der Vogelwarte Sempach.

Grosse und störungsarme Schilfgebiete und Flachwasserzonen würden zahlreichen Wasservogelarten einen wertvollen Rast- und Brutstandort bieten, betont Gwen Bessire. «Wenn die Vögel vor SUP flüchten müssen, verbrauchen sie unnötig Energie, ihre Bruten bleiben erfolglos, oder die Tiere verlassen das gestörte Gebiet.»



Das Naturschutzgebiet in Horw ist auch vom See her gekennzeichnet.

### Verhaltensregeln für Stand-up-Paddler

Das Stand-up-Brett gilt rechtlich als Paddelboot, eine Untergruppe der Ruderboote. Wer mit dem SUP mehr als 300 Meter auf offene Gewässer hinausfährt, muss eine Rettungsweste oder eine Schwimmhilfe dabei haben. SUP müssen gut sichtbar mit dem Namen und der Adresse des Eigentümers beschriftet sein. Naturschutzgebiete und andere Sperrzonen sind mit gelben Bojen markiert und dürfen nicht befahren werden. In Ufernähe und an Orten, wo andere Menschen schwimmen, sollte man sich auf den Knien fortbewegen.

## Yoga Nidra Kurs

**Zielgruppe**  
Für alle Menschen die sich eine einfache und schnelle Entspannungstechnik wünschen, die auf körperlicher, geistiger und seelischer Ebene wirkt.

**Anmeldung**  
Cornelia Lichtsteiner  
Kantonsstrasse 34, 6048 Horw  
079 455 50 12  
info@cornelialichtsteiner.ch  
www.cornelialichtsteiner.ch

**cornelia lichtsteiner**  
ATEMTHERAPEUTIN IKP  
GANZHEITLICH-INTEGRATIVE AEMTHERAPIE

## BAUBERATUNGEN

**Kurt Vogel**  
Käserei Bürg 1  
6374 Buochs

041 620 84 94  
078 648 85 37  
kurt.v@bluewin.ch

## ARNOLD & SOHN

### Bestattungsdienst AG

Waldstätterstrasse 25 Tag und Nacht  
6003 Luzern 041 210 42 46

**beraten, begleiten  
und entlasten**

zuverlässig und  
erfahren

persönlich und  
kompetent

www.arnold-und-sohn.ch

**+ SEHEN  
HÖREN  
ZIMPRICH-HORW**

6048 Horw  
Kantonsstr 67  
Tel. 041 342 0504  
Fax 041 342 0505  
info@sehen-horw.ch  
www.sehen-horw.ch

## AKTION

**auch in diesem Jahr wieder  
unsere beliebte  
Sonnenbrillen-Gläser-Aktion**

**HERZOG**  
Kompetenz mit Weitsicht  
1988

**Steuerberatungen  
für Unternehmen und  
Privatpersonen**

**Unsere Erfahrung hilft Ihnen, die Steuerbelastung zu reduzieren.  
Wir sind Generalisten mit ausgeprägtem Steuer-Fachwissen.**

<b>Thomas Herzog</b> Partner dipl. Treuhandexperte Geschäftsleiter	<b>Martin Keller</b> Fachmann Finanz- und Rechnungswesen FA zugel. Revisionsexperte	<b>Martin Trampus</b> BSc in Betriebsökonomie HSLU dipl. Wirtschaftsprüfer
---	--	---

HERZOG AG Wirtschaftsberatung und Treuhand  
Rosenstrasse 2, 6010 Kriens, 041 340 83 83, info@herzog-kriens.ch, www.herzog-kriens.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE SWISS EXCELLENCE FORUM

**Würdevoll und  
persönlich.**

**EGLI  
BESTATTUNGEN**

HORW, KASTANIENBAUM, KRIENS, LUZERN

Nicole Blätter-Buholzer  
Bestatterin / Beraterin

Martin Mendel  
Geschäftsleiter

David Beeler  
Bestatter  
mit eidg. Fachausweis

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern  
www.egli-bestattungen.ch, 24 h-Telefon 041 211 24 44

**Hörberatung Horw**

6048 Horw  
Kantonsstr. 67  
Tel 041 342 0502  
info@hoeren-horw.ch  
www.hoeren-horw.ch

**GUTSCHEIN  
GRATIS HÖRTEST**

**Neueste Hörgeräte  
mit Akku**

**BlütenTraum**  
Wenn Sie das Besondere mögen...

SUSANNE MARBACHER  
RINGSTR. 3 6048 HORW  
041 340 66 40  
info@blueten-traum.ch

www.blueten-traum.ch

**Fabian Pabst Inndecor**

Parkette und Baukeramik  
Oberägeri - Merenschwand - Horw  
079 688 60 59 - fabian.pabst@bluewin.ch

Auf Qualität stehen.

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung.

**HAGER IMBACH**  
Bestattungsdienste und Trauerbegleitung

041 340 33 02 · info@hagerimbach.ch  
Horw · www.hagerimbach.ch

## Die Musikschule lädt zur Mega-Polonaise



Diese Bläserbande fand sich an der Kreativwoche zusammen.

**Musik, Kulinarik und Geselligkeit: Mit dem Strassenmusikfest vom 15. Juni läutet die Musikschule den Sommer ein. Der Festerlös geht an einen guten Zweck.**

Als Dankeschön für die ganze Horwer Bevölkerung zeigt sich die Musikschule Horw kurz vor Ende eines erfolgreichen Jahres nochmals in ihrer ganzen Vielseitigkeit: Beim **Strassenmusikfest** vom Samstag, 15. Juni, treten von 10 bis 15 Uhr nonstop kleinere und grössere Gruppen auf dem Gemeindehausplatz beim Saal Egli auf. Eine Festwirtschaft lädt zum Verweilen ein, und Kinderschminken sowie weitere Überraschungen runden das Programm ab.

Doch damit nicht genug: Um 14 Uhr startet die grösste musikalische Polonaise, die je durch Horw zog. Alle Besucherinnen und

Besucher sind herzlich dazu eingeladen, mit Instrumenten oder ihrer Stimme einmal rund um das Gemeindehaus zu ziehen. Die Kollekte, die eingesammelt wird, wird verwendet zu Gunsten «Horwer hälfed enand».

### Bläserkurs für 6- bis 9-Jährige

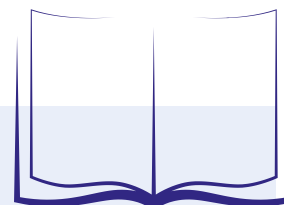
Mit dem Jahreskurs **Bläserbande** gibt es im kommenden Schuljahr ein weiteres innovatives Angebot an der Musikschule Horw. Bei diesem ersten Instrumentalunterricht für Kinder von 6 bis höchstens 9 Jahren wird den Lernenden der Weg zur Musik in unkonventioneller Weise eröffnet. Auf speziell gefertigten Querflöten, Oboen, Klarinetten und Fagotti im Tiger- oder Uni-Look wird im Gruppenunterricht miteinander geübt. Die Instrumente sind im Schulpreis inbegriffen. Der Anmeldeschluss für diesen Jahreskurs ist der 9. Juni.

### Nächste Konzerte und Veranstaltungen

- Montag, 3. Juni, 19 Uhr, Aula Zentrum: Konzert der Gesangsklasse von Katrin Lüthi
- Mittwoch, 5. Juni, 19 Uhr, Singsaal Hofmatt: Konzert der Gitarrenklasse von Harry Petereit
- Freitag, 7. Juni, 17.30 Uhr, Singsaal Hofmatt: Konzert der Schlagzeugklasse von Christian Bucher
- Dienstag, 11. Juni, 19 Uhr, Aula Allmend: Konzert der Akkordeon- und Perkussionsklasse von Esther Kaufmann
- Freitag, 14. Juni, 18.30 Uhr Singsaal Spitz: Konzert der Klavierklasse von Jurate Stecher
- Samstag, 15. Juni, 10 bis 15 Uhr, Gemeindehausplatz: Strassenmusikfest
- Montag, 24. Juni, Aula Zentrum: Konzert der Geigenklasse von Claudia Inauen
- Mittwoch, 26. Juni, 18 Uhr, Singsaal Spitz: Konzert mit Geigen und Klavier der Lernenden von Nora Rosenberger und Vlasta Salopek

- Weitere Informationen zum Instrumentenparcours und weiteren Anlässen der Musikschule: [www.musikschule-horw.ch](http://www.musikschule-horw.ch).

### Bibliothek



#### Buchstart

Der Wal nimmt ein Bad. Herrlich! Aber leider bleibt er nicht lange allein in der Badewanne. Zuerst ist der Wal geduldig, bis es ihm zu viel wird. Eine witzige Badegeschichte für die Kleinsten mit Kniereitern, Versen und Liedern, gestaltet von Angela Demarmels, Leseanimatorin SIKJM.

- Donnerstag, 6. Juni, 9.30 Uhr, Bibliothek Horw, Für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Eintritt frei, Anmeldung an [bibliothek@horw.ch](mailto:bibliothek@horw.ch) oder 041 349 14 37

#### Kindergärten zu Besuch



Anfangs April besuchten sämtliche 13 Kindergartenklassen der Gemeinde die Bibliothek. Bei dieser Einführung lernten sie nicht nur den Bibliotheksbetrieb kennen, sondern sie begegneten auch verschiedenen bekannten Bilderbuchfiguren wie Pippi Langstrumpf, dem kleinen Eisbären Lars, dem farbigen Elefanten Elmar oder Schellenursli. Ziel der Aktion ist es jeweils, dass die Kinder die Vielfalt des Angebots kennenlernen und Lust bekommen, mit ihren Eltern wiederzukommen, um selber Bücher und CDs auszuleihen und zu Hause in spannende Geschichtenwelten einzutauchen.

#### Aktuelle Bestseller-Tipps

- Brown, Sandra: Stachel im Herzen
- Camilleri, Andrea: Das Nest der Schlangen
- Dicker, Joël: Das Verschwinden der Stephanie Mailer
- Ferrante, Elena: Frau im Dunkeln
- Ferrante, Elena: Frantumaglia: mein geschriebenes Leben
- Lewinsky, Charles: Der Stotterer
- Moyes, Jojo: Nächte, in denen Sturm aufzieht
- Noll, Ingrid: Goldschatz
- Obama, Michelle: Becoming – Meine Geschichte
- Riley, Lucinda: Mondschwester

## «Der Conga-Treff ist ein Gewinn für alle»



Gemeinsam spielen und gleichzeitig Deutsch lernen.

**Der Conga-Treff hat sich als Begegnungsort von Einheimischen und Zugewanderten etabliert. Genauso wichtig wie das Lernen und das Klären von Fragen ist der Austausch untereinander.**

Am Mittwochnachmittag zwischen 14 und 16 Uhr herrscht im Saal Egli beim Gemeindehausplatz jeweils reger Betrieb. Im Conga-Treff wird zusammen geredet, gespielt und Kaffee getrunken. Viele Freiwillige stellen sich auch zur Verfügung, um bei Deutsch-

Hausaufgaben zu helfen. Beim «Formular-Schalter» erhalten die Leute Unterstützung beim Ausfüllen diverser Papiere wie etwa Wohnungs- oder Stellenbewerbungen. «Ich komme sehr gerne in den Conga-Treff, weil ich hier viele Leute kennenlernen kann», sagt Dawit Tekleanem. Und Haifaa Wahab ergänzt: «Die Verantwortlichen sind sehr freundlich. Ich hoffe, dass es dieses Angebot noch lange geben wird.»

### Premiere im Herbst 2016

Kein Zweifel: Der Conga-Treff hat sich als Begegnungsort etabliert. Im Frühling 2016 initiierte die Gruppe «Horw interkulturell» unter der Leitung der neuen Integrationsbeauftragten Isabelle Albisser dieses Projekt. Zu diesem Netzwerk gehören Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde und der katholischen und der reformierten Kirche sowie viele Freiwillige. Im Herbst 2016 fand der Conga-Treff erstmals statt. Waren es anfänglich mehrheitlich Männer aus den inzwischen abgerissenen «Allmend-Häusern» und der temporären Asylunterkunft (TUK) im Kirchfeld, die den Treff besuchten, so ist es heute eine bunt gemischte Gruppe von Frauen, Männern und Kindern. Einige leben schon länger in Horw, andere sind eben erst zugezogen.

Die freiwilligen Helferinnen und Helfer engagieren sich mit viel Herzblut. René Gächter, ein Freiwilliger der ersten Stunde, meint dazu: «Es freut mich sehr, dass ich einzelnen Menschen zu Sprachfortschritten verhelfen oder ihnen gar eine Arbeitsstelle vermitteln konnte. Der Conga-Treff ist ein Gewinn für alle.»

- Informationen: [www.aasyl.ch](http://www.aasyl.ch)  
[www.horw.ch/integration](http://www.horw.ch/integration)

### Spezialprogramm zur «Aktionswoche Asyl»

**Am 19. Juni** wird im Rahmen der «Aktionswoche Asyl» im Conga-Treff beim Gemeindehausplatz ein Spezialprogramm angeboten, organisiert von «Horw interkulturell».

**Ab 14 Uhr:** Spiele für Gross und Klein, bei schönem Wetter draussen, Getränke und Snacks sowie eine leckere albanische Spezialität (Fli). **17 Uhr:** Lesung von María Fernanda Salvador aus ihrem Buch «Desde aquí – Von hier aus». Sie beschreibt darin ihren Integrationsprozess in der Schweiz.

## Horw erweitert die Kinderbetreuung

**Im Schuljahr 2019/2020 wird das schul- und familienergänzende Angebot erweitert: In Kastanienbaum wird ebenfalls eine Morgen-, Mittags- und Nachmittagsbetreuung angeboten. Der Schülerhort wird in das Schulhaus Kastanienbaum integriert. Der Mittagstisch im Pförtnerhaus Krämerstein wird aufgehoben. Somit besteht nun für jedes Horwer Schulhaus ein ganzheitliches Angebot.**

- In der Regel werden die Kinder dort eingeteilt, wo sie die Schule besuchen.
- Kindergartenkinder werden begleitet, falls sie den Weg nicht selber bewältigen können.
- Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe haben die Möglichkeit, den Mittagstisch im Schulhaus Zentrum zu besuchen. Im Saal Egli am Gemeindehausplatz 26 befindet sich ein zusätzlicher Mittagstisch ohne Nachmittagsbetreuung.

- In jedem Schulhaus haben die Kinder die Möglichkeit, bei den Hausaufgaben unterstützt zu werden, und zwar montags, dienstags und donnerstags nach der Schule.
- In den ersten zwei und in der letzten Sommerferienwoche organisiert «Familie Plus» einen Ferienhort.

Es besteht ausserdem die Möglichkeit, ein Kind in einer Tagesfamilie betreuen zu lassen. Dazu sucht die Fachstelle «Familie Plus» weitere Tageseltern, die Kinder in ihrem eigenen Haushalt betreuen möchten.

Die Eltern können für ihre Kinder die gewünschten Betreuungseinheiten je nach Bedarf und Stundenplan buchen. Die Anmeldungen werden via Rektorat an die verschiedenen Klassen verteilt. Kinder sollen erst angemeldet werden, wenn die Termine und der Bedarf definitiv sind. Anmeldungen sind bis Ende Juni willkommen.

Die Dokumente findet man zudem unter [www.horw.ch/familieplus](http://www.horw.ch/familieplus).

- Weitere Infos: Familie Plus, 041 349 12 48 oder [familieplus@horw.ch](mailto:familieplus@horw.ch)  
Anmeldedokumente auf [www.horw.ch/familieplus](http://www.horw.ch/familieplus)

**FDP**  
Die Liberalen

**Ihre Wahl  
am 23. Juni**



**Francesca Schoch in den Gemeinderat**

«Francesca Schoch ist eine intelligente, verlässliche, wortgewandte und familienfreundliche Person. Zudem unterstütze ich mehr Weiblichkeit im Horwer Gemeinderat.»

Silvia Dommen, Kastanienbaum

## «Wir sind das Kirchfeld»



Hand in Hand zum Erfolg: Das Kirchfeld-Personal setzt auf Teamwork.

Wie werden die Mitarbeitenden im Kirchfeld geführt? Am Führungs-Workshop setzten sich die Kadermitarbeitenden mit dieser Frage auseinander. Bereichsübergreifend wurde angeregt diskutiert, was gute Führung ausmacht und mit welchen Werten die Mitarbeitenden zukünftig geführt werden sollen. Diese gemeinsame Erarbeitung der Grundsätze war enorm verbindend und identitätsstiftend. Auf die zukünftige, interdisziplinäre Zusammenarbeit wird sich dies zweifelsohne positiv auswirken.

«Wir sind das Kirchfeld» – einer der Führungsgrundsätze – bringt sehr schön zum Ausdruck, dass jede Mitarbeiterin, jeder

Mitarbeiter einen Teil zum Erfolg des Betriebs und zum Wohlergehen der Bewohnerinnen und Bewohner beiträgt. In der konkreten Arbeit soll er aber auch dazu anregen, die Perspektive des Gegenübers einzunehmen und im Team lösungsorientiert zu handeln.

Der Entwicklung der Mitarbeitenden wurde ebenfalls ein Führungsgrundsatz gewidmet. Damit sollen zukünftig weiterhin bei Stellenbesetzungen interne Personen priorisiert und die Stärken der Mitarbeitenden im Betrieb genutzt werden. Auch die interne und externe Weiterbildung hat im Kirchfeld einen hohen Stellenwert.

## Mit Zuversicht in die Zukunft

Die Kirchfeld AG blickt auf ein schwieriges erstes Jahr mit rückläufiger Belegung zurück. Nach der Analyse der Finanzsituation gab der Verwaltungsrat Gegensteuer. Dank einer soliden Basis an Eigenmitteln und durch Flexibilität verfügt das Kirchfeld über gute Voraussetzungen, um den aktuellen Verlust von 869'192 Franken in Zukunft auszugleichen. Investiert wurde in eine energieeffiziente Heizung.

Die Geschäftsleitung und die Kadermitarbeitenden haben zügig mit der Umsetzung von Massnahmen wie der flexiblen Ressourcenplanung, Anpassungen im Personaleinsatz und effizienteren Abläufen begonnen. Parallel dazu wurden die Zusammenarbeit mit zuweisenden Institutionen verstärkt und die Öffentlichkeitsarbeit intensiviert. Damit sollen kurzfristige Schwankungen besser aufgefangen und die Qualität der Leistungen beibehalten werden.

**Verwaltungsratspräsident Philipp Keller nimmt im Interview auf Seite 16 Stellung zu aktuellen Fragen und Zukunftsaussichten.**

### Bettenbelegung

Bettenbelegung Kirchfeld insgesamt:

88,43 Prozent (-6,2 Prozent)

Kirchfeld 1: 95,71 Prozent (-3,34 Prozent)

Kirchfeld 2: 66,05 Prozent (-15,32 Prozent)

Pflegedage: 49'929 (-6,37 Prozent)

Pflegeminuten 4'740'336 (-1,94 Prozent)

### Jahresbericht 2018 der Kirchfeld AG [www.kirchfeld.ch](http://www.kirchfeld.ch)

Die sinkenden Belegungszahlen entsprechen einer gesamtschweizerischen Entwicklung, die eine klare Verlagerung vom stationären Pflegebereich in die ambulante Versorgung aufzeigt. Der unerwartet starke Einbruch der Auslastung im Kirchfeld 2 ist auf die veraltete Infrastruktur und veränderte Bedürfnisse zurückzuführen. Nach einer Zwischenlösung mit flexibler Vermietung wird der geplante Ersatzneubau sowie ein attraktiveres Angebot mit mehr Einzelzimmern im Kirchfeld 1 die Aufenthaltsqualität nachhaltig verbessern.



Marco Müller,  
Leiter Kirchfeld

## Unternehmenskultur als DNA des Kirchfelds

Geschätzte Leserinnen und Leser

Jede Organisation hat ihre eigene, spürbare Identität. Die Unternehmenskultur wird geprägt von der Geschichte des Betriebs, den Mitarbeitenden sowie dem ganzen Umfeld. Es ist der Kern, die DNA des Kirchfelds.

So lässt sich die Kultur eines Unternehmens nicht in einer Hochglanzbroschüre von einzelnen Personen, beispielsweise der Geschäftsleitung, vorgeben. Sie entsteht im Arbeitsalltag, im Dialog zwischen den Menschen. Gemeinsame Werte, Ziele sowie die Identifikation sind dabei zentral.

Mit der Entwicklung gemeinsamer Führungsgrundsätze haben die Verantwortlichen im Kirchfeld wichtige Weichen für die zukünftige Unternehmenskultur im Kirchfeld gestellt. Die Führungsgrundsätze sind wie ein Kompass für die Kadermitarbeitenden zur Orientierung im Arbeitsalltag.

Letztlich sind es jedoch die einzelnen Mitarbeitenden, welche zur positiven Unternehmenskultur beitragen. Eine aktive Feedbackkultur, ein unverkrampfter Umgang mit Fehlern, gegenseitige Wertschätzung und Begegnungen auf Augenhöhe fördern eine gute Arbeitsatmosphäre. Wenn Vorgesetzte ihren Mitarbeitenden vertrauen und sie fördern, können diese Grosses vollbringen.

Eine positive Unternehmenskultur im Kirchfeld wirkt sich auf alle Bereiche aus: Bewohner fühlen sich wohl, Angehörige sprechen positiv über das Haus, und potentielle neue Mitarbeitende kommen gerne in den Betrieb. Alle, die im Kirchfeld ein- und ausgehen, sind Botschafterinnen und Botschafter und tragen zur Kultur und zum Erfolg des Hauses bei.

## «Es braucht Zeit für eine nachhaltige Zukunftsgestaltung»



Verwaltungsratspräsident Philipp Keller zum ersten Jahr der gemeinnützigen Kirchfeld AG.

**Die Kirchfeld AG hat im Juni 2018 als neue Trägerschaft die strategische Führung übernommen. Wie haben Sie als Präsident die Herausforderungen dieser Neupositionierung im bewegten Umfeld der Langzeitpflege erlebt?**

Die grösste Herausforderung war, dass uns der Einbruch in der Bettenbelegung in einem Ausmass überrascht hat, wie es aufgrund der Finanzplanung und in diesem Tempo nicht absehbar gewesen ist. Der Halbjahresabschluss machte im Juli die negative Entwicklung transparent. Anstatt dass sich der Verwaltungsrat auf den an sich anspruchsvollen Chance-Prozess mit Positionierung der Kirchfeld AG konzentrieren konnte, mussten wir umgehend Grundlagen schaffen, um rasch auf die veränderte Situation reagieren zu können.

**Wo setzt der Verwaltungsrat an, um Gegensteuer zu geben?**

Wir haben das Reporting zeitnah auf einen monatlichen Rhythmus gesetzt und intern Sofortmassnahmen zur besseren Auslastung in die Wege geleitet. Umgehend haben wir die Gemeindebehörden darauf angesprochen, wie mit den Eckpunkten der Eigentümerstrategie umzugehen ist: Eigenwirtschaftlichkeit mit kostendeckender Finanzierung, stabile Tarife bis 2022, Taxgestaltung im regionalen Durchschnitt, Besitzstandwahrung für das Personal – und gleichzeitig ist die Auslastung eingebrochen. Die Ziele aus der Eigentümerstrategie sind nicht alle zusammen erreichbar, weil sie sich teilweise widersprechen. Wir mussten für das Jahr 2018 ein Defizit von rund 870'000 Franken ausweisen.

**Knackpunkt sind aktuell die scheinbar bis 2022 unantastbaren Taxen. Gehen Vorgaben und Realität zu weit auseinander?**

Erklärtes Ziel war es, uns im vorgegebenen Perimeter zu bewegen, was sich als schwierig erweist. Wir haben deshalb eine Betreuungspauschale für eine spezialisierte Leistung in der Demenzabteilung vorgesehen, um die Vorgabe der regionalen Vergleichbarkeit zu erreichen. Der Verwaltungsrat hat den Vorschlag aufgrund der politischen Diskussion zurückgezogen. Woran wir festhalten, sind die angepassten Eintrittspauschalen als Depot.

*«Alles miteinander gibt es einfach nicht: Das politische Entgegenkommen nach allen Seiten vor der Abstimmung samt optimistischer Finanzplanung hat uns 2018 in eine schwierige finanzielle Situation gebracht. Wir haben trotz der tiefen Taxen ein Auslastungsproblem.»*

**Wie sieht die mittelfristige Perspektive aus?**

Wir müssen das Problem mit den Taxen proaktiv angehen, denn es ist nicht sinnvoll, bis 2022 zuzuwarten, in diesen Jahren Verluste zu Lasten unseres Eigenkapitals zu schreiben und dann eine massive Taxerhöhung zu präsentieren. Für das laufende Jahr ist jedoch eine Verbesserung der Ertragslage in Sicht, und ab 2020 besteht die Chance, dass wir wieder schwarze Zahlen schreiben.

**Braucht das Kirchfeld ein attraktiveres Angebot, um die Auslastung zu verbessern?**

Ja, wir müssen die bauliche Situation und die verkehrsmässige Erschliessung verbessern. Die Infrastruktur ist ein wichtiger Teil, aber auch eine gute Positionierung als attraktiver Arbeitgeber ist ein wichtiger Erfolgsfaktor. Wir setzen stark auf gute Bedingungen für qualifizierte Mitarbeitende und haben den Prozess nun auch mit der Entwicklung von Führungsgrundsätzen angestossen.

**Wie weit sind die Pläne für die Erneuerung im Kirchfeld 1 mit Einzelzimmern und für das Neubauprojekt Kirchfeld 2?**

Das Umfeld hat sich stark verändert. Die Vorgaben wurden zu einer Zeit gemacht, wo wir einen Nachfrageüberhang und nicht wie heute einen Bettenüberhang hatten. Wir müssen überprüfen, ob eine Bettenzahl von 159 Betten langfristig richtig ist. Auch die Entwicklung Luzern Süd ist zu berücksichtigen. Es stellt sich die Frage, ob flexible Modelle mit spezialisierten Angeboten für die Region eine Zukunft haben oder ob die Bettenzahl auf Gemeindeebene reduziert werden soll. Für diese strategischen Fragen müssen wir uns die notwendige Zeit nehmen, um gezielt und bedürfnisgerecht in die zukünftige Infrastruktur des Kirchfelds zu investieren. Es hat keinen Sinn, möglichst rasch ein Projekt voranzutreiben, sondern es muss das richtige Projekt sein.

**Welche Gesamtstrategie verfolgt der Verwaltungsrat für die langfristige Qualität im Kirchfeld?**

Wir müssen eine ganzheitliche Strategie entwickeln. Die Konstellation heute ist eine andere, die Auslastung nicht mehr selbstverständlich. Wir müssen uns aktiver darum bemühen, dass sich der Betrieb des Kirchfelds erfolgreich entwickelt. Es ist wichtig, dass wir uns als Organisation gut aufstellen, die Mitarbeitenden mit auf den Weg nehmen und in Zukunft als Arbeits- und Lebensort gleichermaßen attraktiv sind. Die Chancen dafür stehen gut und wir sind überzeugt, damit der Bevölkerung von Horw auch zukünftig einen wichtigen Mehrwert in ihrer Gemeinde bieten zu können.

*Interview: Marlise Egger Andermatt*

**Hinweis: Am Samstag, 5. Oktober 2019, lädt das Kirchfeld – Haus für Betreuung die Bevölkerung zu einem Tag der offenen Tür ein.**



## Dank für freiwilliges Engagement

Nach einer Weiterbildung zum Thema «Herausfordernde Situationen im Umgang mit einem älteren Menschen» lud das Kirchfeld alle freiwilligen Helferinnen und Helfer zur Dankesfeier ein. Für ihre wertvolle Unterstützung im Kirchfeld wurden sie mit einem feinen Essen aus der LaVita-Küche von den Lernenden verwöhnt und konnten zusammen einen geselligen Abend geniessen. Esther Bader wurde für ihr 12-jähriges Engagement geehrt und mit grossem Dank für die wertvolle geschenkte Zeit verabschiedet.

Lisbeth Reichmuth (15 Jahre) im Fahrdienst und Margrit Wicki (5 Jahre) im Donnerstags-Plausch bekamen als Dankeschön für ihr Engagement einen frühlingshaften Blumenstrauss.

## Ein innovativer Personalaustausch

Das Kirchfeld geht neue Wege für mehr Flexibilität im Personaleinsatz in Kooperation mit anderen Institutionen: Zwei Mitarbeitende aus dem Kirchfeld arbeiten je ein halbes Jahr in einer anderen Institution. Die Geschäftsleitung hat mit anderen Pflegeinstitutionen ein innovatives Austauschmodell vereinbart, um Schwankungen aufzufangen, wie im Bereich Hotellerie. So hatten Emmen und Hochdorf einen Engpass und waren froh um die temporären Personalressourcen aus dem Kirchfeld. Eine Win-win-Situation für beide Seiten.

«Einerseits stärkt es die Kooperation zwischen den Institutionen, andererseits ist es für das Kirchfeld als sozialen Arbeitgeber ein vertretbares und faires Angebot an die Mitarbeitenden», meint fKirchfeld-Leiter Marco Müller. Er ist den Mitarbeitenden dankbar für den nicht selbstverständlichen Einsatz und für ihre Flexibilität.

Das Modell funktioniert gut. Patrizia Zimmermann, die seit Januar in der Hotellerie im Alp Betagtenzentrum Emmen arbeitet, erlebt die Abwechslung positiv: «Es gefällt mir gut in Emmen. Der Austausch ist eine schöne Erfahrung.» Viele kleine Dinge seien anders als im Kirchfeld, und es sei interessant, mal etwas anderes zu sehen. Im Juli geht es zurück ins Kirchfeld: «Ich freue mich auf meine Arbeitskolleginnen, die abwechslungsreichere Arbeit, die Bewohnerinnen und Bewohner – und die Aussicht im Kirchfeld!», sagt Patrizia Zimmermann. Sie

wünscht auch ihren Kolleginnen die Flexibilität für eine solche Erfahrung.

## Beliebter Mittagstisch

Seit März wird – ergänzend zum Kirchmättli – im LaVita ein Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren angeboten. Der Kirchfeld-Mittagstisch erfreut sich grosser Beliebtheit und das leckere Essen wird sehr gelobt. Viele nutzen die Gratisfahrt mit dem Bus Kirchfeld. Positiv überrascht über die gute

Atmosphäre und das feine saisonale Essen waren auch zwei Nachbarinnen vom Kirchmättli, die gerne wieder einen Ausflug ins Kirchfeld machen – allein schon wegen der schönen Aussicht auf den Pilatus.

- Mittagstisch im LaVita: jeweils Montag und Donnerstag. Gutscheine von der Kennenlern-Aktion können bis Ende Juni 2019 eingelöst werden. Reservation bitte einen Tag im Voraus [info@kirchfeld.ch](mailto:info@kirchfeld.ch) oder 041 349 41 41. Infos und Fahrplan des Busses Kirchfeld: [www.kirchfeld.ch](http://www.kirchfeld.ch)

## Sommer-Wunschkonzert mit DJ Michel Richter

Das Kirchfeld lädt zum Wunschkonzert ein. Geniessen Sie Sommerabende voller Musik im LaVita oder bei schönem Wetter auf dem Vorplatz. DJ Michel Richter – mit seinen 50'000 Original-Vinyl-Schallplatten – legt für Sie die grössten Hits aus alten Zeiten auf!



- Mittwoch, 12. Juni, 7. August und 28. August 2019, jeweils ab 18.30 Uhr  
Für Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige und alle Musikfans

## Das Kirchfeld sucht Freiwillige

### ■ zum Rikschafahren

Was gibt es Schöneres, als bei einer Fahrt in der Rikscha den Wind im Haar zu spüren? Für die Bewohnerinnen und Bewohner weckt das Erlebnis Erinnerungen und gibt ein Stück Mobilität zurück. Als Pilot oder Pilotin einer Rikscha machen Sie im Projekt «Radeln ohne Alter» ([www.radelnohnealter.ch](http://www.radelnohnealter.ch)) andere Menschen glücklich und sich selber auch. Verbinden Sie Fitness mit sozialem Engagement! Zeitpunkt und Anzahl der Fahrten sind frei wählbar. Interessiert? Dann bitte direkt im Kirchfeld melden!

### ■ für Besuche

Unsere freiwilligen Helferinnen und Helfer vom Besuchsdienst betreuen und begleiten betagte Menschen, teilen mit ihnen ihre Sorgen, aber auch Freuden. Besuche, Gespräche und gemeinsame Aktivitäten stärken das Selbstwertgefühl der Bewohnerinnen und Bewohner und lassen auch Freundschaften entstehen. Das Engagement im Besuchsdienst setzt eine gewisse Regelmässigkeit voraus, um eine Beziehung aufbauen zu können. Einteilung und Umfang bestimmen Sie selbst.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung für ein freiwilliges Engagement:  
Telefon 041 349 41 41 oder [info@kirchfeld.ch](mailto:info@kirchfeld.ch)

# «ES FÄSCHT FÖR ALLI» – Die Vorfreude steigt!

Der Countdown läuft: Vom 28. bis 30. Juni rückt die Gemeinde Horw ins Zentrum des Schweizer Volkstums. In unserer Vorschau erfahren Sie auf diesen zwei Seiten alles, was Sie zum 63. Zentralschweizerischen Jodlerfest in Horw wissen müssen.

## Das Festgelände

Am Festwochenende führt im Horwer Zentrum kein Weg am 63. Zentralschweizerischen Jodlerfest vorbei: Die grosse Festmeile erstreckt sich über die Kantonsstrasse und entlang der Ringstrasse. Ebenso zum Festgelände gehören die Plätze um das Gemeindehaus, um die Bibliothek, um das Schulhaus Zentrum, um die Horwerhalle und um das Schulhaus Allmend.

63. ZENTRALSCHWEIZERISCHES  
**JODLERFEST**  
28. – 30. JUNI HORW 2019



## Die Trägervereine

Der Jodlerklub Heimelig Horw und das Turnerchörli Horw sind die Initianten des Zentralschweizerischen Jodlerfests 2019. Gemeinderat Thomas Zemp steht dem 50-köpfigen Organisationskomitee als OK-Präsident vor.



## Der Festführer

Er gehört zum Jodlerfest wie die spontanen Ständchen und die Tombola. Um kein Highlight des 63. Zentralschweizerischen Jodlerfests in Horw zu verpassen, kommt man um das über 200 Seiten umfassende Werk nicht herum. Wer sich schon vor dem Fest einen Überblick verschaffen möchte, kann den Festführer im Vorverkauf (10 Franken) in der Gemeindeverwaltung, bei der Korporation Horw sowie im Jodlerfest-Shop unter [jodlerfest-horw.ch/shop](http://jodlerfest-horw.ch/shop) erwerben. Für 5 Franken gibt es dort übrigens auch den Solidaritätspin zum Jodlerfest zu kaufen.



## Das Budget

Damit das Jodlerfest in Horw auch zum erhofften Erfolg wird, ist das OK nicht nur auf viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer angewiesen, sondern auch auf erfolgreiche Partnerschaften mit Unternehmen und Institutionen aus der Region. Das Fest-Budget beträgt rund 2 Millionen Franken, der Umsatz der Festwirtschaften nicht eingerechnet. Gönnerbeiträge nimmt das OK nach wie vor dankbar entgegen (Infos: [www.jodlerfest-horw.ch/sponsoring/gönner/](http://www.jodlerfest-horw.ch/sponsoring/gönner/))



## Ein Fest der Superlative

Am 63. Zentralschweizerischen Jodlerfest in Horw werden **2500 aktive Jodler, Fahnschwinger und Alphornbläser** erwartet – darunter sogar Teilnehmende aus **Japan, Korea und den USA!**

**60'000 bis 70'000 Besucherinnen und Besucher** werden in Horw 470 Vorträge aus allen Sparten erleben können.

Für das Wohl sorgen **50 verschiedene Beizli sowie Food- und Getränkestände**. Während der drei Festtage werden rund **15'000 Würste, 5000 Liter Wein und 4 Tonnen Brot** über die Theke gehen.

## Offene Bühne

Nirgends gilt das Motto «ES FÄSCHT FÖR ALLI» mehr als auf der offenen Bühne auf dem Gemeindehausplatz. Ein Treffpunkt für alle, welche die Besucherinnen und Besucher des Jodlerfests musikalisch unterhalten wollen.

Am Samstagnachmittag (14.00 bis 16.00 Uhr) finden Auftritte vom Schweizer Folklorenachwuchs statt.



## Eintritt Wettlokale

Mittendrin statt nur dabei: Die Auftritte in den Wettlokalen gehören zweifellos zu den faszinierendsten Ereignissen eines jeden Jodlerfests.

Eintrittspreis: Freitag CHF 15.– / Samstag CHF 25.– (CHF 5.– Vergünstigung mit Solidaritätspin)

## Blind jodeln

In Zusammenarbeit mit dem Blinden-Fürsorge-Verein Innerschweiz lädt das OK des Jodlerfests Jodlergruppen ab zwei Personen ein, ganz im Dunkeln zu singen. Wer sich auf diese einzigartige Erfahrung einlassen möchte, hat am Freitag, 28. Juni (17.00 bis 20.00 Uhr), sowie am Samstag, 29. Juni (11.00 bis 18.00 Uhr), die Gelegenheit dazu. Es stehen jeweils rund 20 Plätze für Zuhörerinnen und Zuhörer zur Verfügung.

Anmeldung beim Blinden-Fürsorge-Verein Innerschweiz, Telefon 041 349 89 89

## Das Festprogramm im Überblick

### Freitag, 28. Juni 2019

- 15.00 Uhr** Beginn der Wettvorträge Alphorn und Büchelblasen
- 16.00 Uhr** Beginn der Wettvorträge Fahnenschwingen
- 16.00 Uhr** Festeröffnung des 63. Zentralschweizerischen Jodlerfests
- 18.30 Uhr** Beginn der Wettvorträge Jodeln

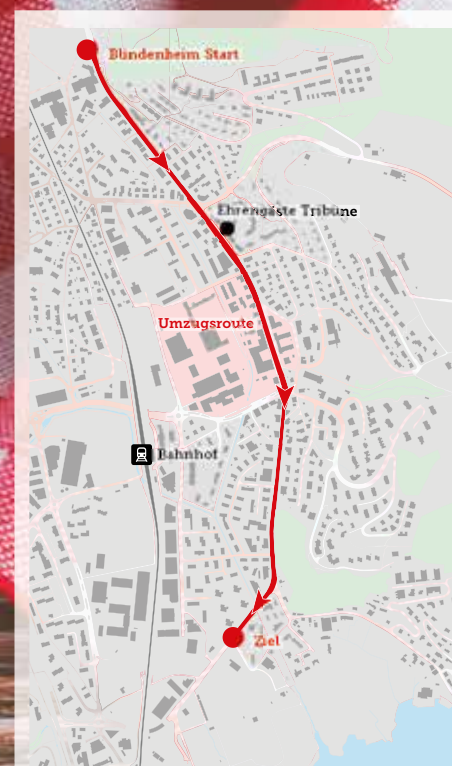
### Samstag, 29. Juni 2019

Die Wettvorträge sind während des Tages in allen Lokalen zu hören.

- 09.30 Uhr** Beginn der Wettvorträge Fahnenschwingen
- 10.00 Uhr** Beginn der Wettvorträge Alphorn- und Büchelblasen
- 10.30 Uhr** Beginn der Wettvorträge Jodeln
- 14.00 – 16.00 Uhr** Offene Bühne – Schweizer Folklorenachwuchs
- Ab 17.00 Uhr** Offene Bühne – frei für alle Darbietungen

### Sonntag, 30. Juni 2019

- 09.00 Uhr** Festeinzug der Ehrengäste durch das Dorf zur Horwerhalle
- 09.15 Uhr** Festakt mit ökumenischer Andacht und Fahnenübergabe in der Horwerhalle
- 11.30 Uhr** Festbankett für die geladenen Gäste in der Horwerhalle
- 14.00 Uhr** Beginn des Festumzugs «ES FÄSCHT FÖR ALLI»



## Der krönende Abschluss

Mit dem Festumzug vom Sonntag (Start: 14.00 Uhr) erlebt das Jodlerfest seinen krönenden Abschluss. Unter dem Motto «ES FÄSCHT FÖR ALLI» werden die Besucherinnen und Besucher einen unterhaltsamen, farbenfrohen und musikalischen Umzug erleben. Der Umzug führt vom Blindenheim über die Kantonsstrasse, den Kreisel Wegscheide und den Kreisel Merkur weiter zum Seefeld, wo die Auflösung stattfindet. Zu den Highlights gehört unter anderem der Auftritt der Gotthard-Postkutsche.

## Zentrum von Horw für jeglichen Verkehr gesperrt

Verkehrseinschränkungen von **Mittwoch, 26.06.2019, bis Montag, 01.07.2019**

### Aufbauarbeiten Mittwoch, 08.00 Uhr, bis Freitag, 12.00 Uhr

- Kantonsstrasse im Abschnitt Einmünder Kirchweg bis Rössli nur Richtung Süden befahrbar (der Verkehr Richtung Norden wird über den Kirchweg umgeleitet)

### Festbetrieb Freitag, 12.00 Uhr, bis Sonntag, 20.00 Uhr

- Kantonsstrasse im Abschnitt Einmünder Kirchweg bis Rössli gesperrt (Zufahrt für Anwohner jeweils nur morgens im Zeitfenster 06.00 bis 09.00 Uhr möglich)
- Ringstrasse im Abschnitt Kreisel Bahnhof bis Kreisel Merkur gesperrt (Zufahrt zu den Einstellhallen «Gemeindehaus» und «Hans-Reinhard-Strasse» möglich)
- Busumleitung: Krienserstrasse – Allmendstrasse – Ebenaustrasse – Schöngrundstrasse

### Umzug Sonntag 11.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr

- Kantonsstrasse im Abschnitt Kreisel Waldegg bis Sportanlage Seefeld gesperrt
- Brändistrasse, Krienserstrasse und Allmendstrasse gesperrt (Aufstellungsraum Umzug)
- Busumleitung: Linie 20 ab Kreisel Waldegg über Ringstrasse – Technikumstrasse  
Linie 21 unterbrochen zwischen Wegscheide und Bahnhof Horw

### Abbauarbeiten Sonntag, 20.00 Uhr, bis Montag, 20.00 Uhr

- Kantonsstrasse im Abschnitt Einmünder Kirchweg bis Rössli nur Richtung Süden befahrbar (der Verkehr Richtung Norden wird über den Kirchweg umgeleitet)

**Das Organisationskomitee dankt den Horwerinnen und Horwern für das Verständnis.**

## Tatkräftige Helfer am Papi-Kind-Waldtag



Zum Zmittagspicknick ist das Waldsofa dicht belegt.



Am Papi-Kind-Waldtag der Waldspielgruppe Stärneschtaub arbeiten ein Vater und ein Bub im Team.

Die Waldspielgruppe Stärneschtaub der Gemeinde Horw ist schon seit einigen Jahren im Grämliswald unterwegs. Jedes Jahr findet zudem der Papi-Kind-Waldtag statt. Auch dieses Jahr, am 23. März 2019, begrüßten die Waldspielgruppenleiterinnen Judith Deschwanden, Iris Tallarico und Susanne Hollbach zwei Gruppen von Papis mit ihren Kindern.

Ziel des Tages war es, das Waldsofa und das Geschichtenhäuschen zu erneuern. Das tolle Wetter animierte alle sofort zur Mitarbeit. Die Väter, aber auch die Kinder der Morgengruppe, arbeiteten mit guter Laune und viel Kraft am Waldsofa und ersetzten das alte Holz durch neues Material. Mit harter Arbeit verdiente sich die Gruppe die köstlichen Würste und konnte diese gerade auf dem neuen Waldsofa genießen.

Müde, aber gut gelaunt verabschiedeten die Leiterinnen die erste Gruppe und begrüßten nach einer kurzen Verschnaufpause die Nachmittagsgruppe. Auch diese Gruppe machte sich sofort tatkräftig an die Arbeit und gestaltete das Iglu-artige Geschichtenhäuschen aus Holz.

Nach dem gemeinsamen Nachtessen verabschiedeten die Leiterinnen auch die zweite Gruppe und begutachteten stolz die entstandenen Projekte. Ausgewert, aber glücklich verliessen auch sie den Sternstaubplatz der Waldspielgruppe und überliessen den Wald seiner gewohnten Ruhe. Judith Deschwanden, Iris Tallarico und Susanne Hollbach danken allen grossen und kleinen Waldhelfern für ihre tolle Arbeit.

Überparteiliches Komitee

**JÖRG STALDER  
IN DEN  
GEMEINDERAT**

am 23. Juni 2019



## Kreative Kinder backten, filzten und tanzten



**Auch die 27. Kreativwoche war ein voller Erfolg. 300 Kinder liessen sich für die verschiedenen Kurse begeistern.**

«Wer die Wahl hat, hat die Qual!» Das Angebot der Horwer Kreativwoche war einmal mehr grossartig und animierte 300 Kinder, davon regen Gebrauch zu machen. Für einmal stand nicht das Gamen, TV-Schauen oder Chillen im Vordergrund, sondern die Schöpferkraft der Kinder. Sei dies bei der Herstellung von Pflegeprodukten, beim Backen oder beim Filzen: Der Kreativität

konnte freien Lauf gelassen werden. Es wurden 30 Kurse angeboten, wovon manche doppelt oder dreifach geführt wurden.

### Fünf neue Kurse

Dieses Jahr konnten fünf neue Kurse angeboten werden: Hip-Hop, Filzen, Make-up and more, Malen im Atelier und Backen im Wald. Stolz waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Hip-Hop-Tanzkurses, als sie am Ende der Woche ihren Eltern und Freunden eine tolle und gelungene Tanzvorführung präsentieren durften.



### Beliebtes Backen

Sehr beliebt sind nach wie vor die Backkurse. Insgesamt beschäftigten sich 136 Kinder mit der Herstellung von leckeren Süssigkeiten. Auch das Arbeiten mit Ton, das seit 18 Jahren im Keramikatelier angeboten wird, stiess auf Anklang und konnte dieses Jahr wieder doppelt durchgeführt werden. Herzlichen Dank an Ursula Ülgür-Fuchs und Rosetta Pasquale für ihren unermüdlichen Einsatz.

### Freude an Kreativ-Kids

Die Organisatorin der Horwer Kreativwoche, Sandra Scherer, freut sich über die gelungene Woche. Sie stellte erneut fest, wie gerne sich Kinder in ihrer Freizeit kreativ betätigen und mit wie viel Elan, Freude und Begeisterung sie an ihren Kunstwerken arbeiten. Ein grosses Dankeschön geht an die 32 Leiterinnen und Leiter für ihr enormes Engagement.

- Viele weitere Fotos gibt es auf [www.schulen-horw.ch/kreativwoche](http://www.schulen-horw.ch/kreativwoche)



# Mountainbiken im Wald: Bleib auf dem Weg!



Ein illegaler, ausgefahrener Bikeweg, mitten durch den Lebensraum zahlreicher Tiere und Pflanzen.

Im Wald hat Mountainbiken als Freizeitsport stark zugenommen. Beliebt sind schmale Naturwege. Doch das Waldgesetz – und auch die Vernunft – gibt Grenzen vor.

Grenzenloses Mountainbiken kann zu Konflikten mit anderen Nutzergruppen führen und Lebensräume von Wildtieren stören. Deshalb weist die Dienststelle Landwirtschaft und Wald (Iawa) des Kantons Luzern auf wichtige Regeln für das Mountainbiken im Wald hin.

Die starke Zunahme der Anzahl Bikerinnen und Biker sowie Fahrten quer durch den

Waldbestand führen zu erheblichen Störungen für Wildtiere, zu Schäden an Wegen und zu gefährlichen Situationen bei Waldarbeiten oder bei Begegnungen mit anderen Waldbesuchenden.

Im Wald gilt ein freies Betretungsrecht, jedoch kein freies Befahrungsrecht. Um störungsarme Lebensräume für Wildtiere zu erhalten und aus Respekt vor dem Waldeigentum dürfen Biker und Bikerinnen gemäss Luzerner Waldgesetz ausschliesslich befestigte, etwa geschotterte oder als Bikeweg signalisierte, Waldwege befahren. Die gleiche Regelung gilt auch für Reiterinnen und Reiter.

## Störungen eingrenzen

Rücksichtsvolles Mountainbiken auf geeigneten Wegen ist gut für die Gesundheit und naturverträglich. Jedoch sind Wildtiere auf störungsarme Lebensräume angewiesen. Sind Störeinflüsse zu häufig oder zu lange oder erfolgen sie zu einem ungünstigen Zeitpunkt, beispielsweise in der Dämmerung, kann das zu Belastungen und Stress führen. Stress hat auch bei Tieren vielerlei negative Folgen. Vögel, Marder, Rehe oder Kleinsäuger verändern ihr Nahrungsverhalten und ziehen sich in ruhige Gebiete zurück. Hier kann die Konzentration der Wildtiere zu Schäden führen, beispielsweise wenn junge Waldbäume durch Rehwild stärker verbissen werden. An exponierten Stellen führt Mountainbiken zudem zu Erosionsschäden. Zum Teil entstehen engverzweigte Wegnetze, welche die Waldverjüngung behindern. Für legale Bikewege ist ausserdem die Zustimmung der Waldeigentümer erforderlich. Es ist zu regeln, wer die Verantwortung für Unterhalt und Sicherheit sowie die Finanzierung trägt.

## Regeln für das Mountainbiken im Wald

Nur mit Bewilligung erlaubt ist das eigenmächtige Anlegen, Ändern und Signalisieren von Bikewegen und das Errichten von Hindernissen. Zudem ist es verboten, quer durch den Waldbestand sowie auf unbefestigten, nicht als Bikeweg signalisierten Waldwegen zu fahren.

**Maler Stutz**  
auch für Kleinstkunden  
maler-stutz.ch

Stress  
Müde  
Erschöpft  
Lustlos  
Atemlos  
Unkonzentriert  
**ATEM BEWEGT**

Atem ist Leben  
Atem ist Kraft  
Atem ist Rhythmus  
Entdecken Sie die Heilkraft des Atmens

**cornelia lichtsteiner**  
ATEM THERAPEUTIN IKP  
GANZHEITLICH - INTEGRATIVE ATEM THERAPIE

**EMR ZERTIFIZIERT**

Kantonsstrasse 34, 6048 Horw  
079 455 50 12, www.cornelialichtsteiner.ch

**KUNZ**  
EDV & Bürotechnik

**PC-HILFE IN HORW**  
Kantonsstrasse 88  
041 311 27 37, info@kunz-edv.ch

Professioneller PC-Support  
Alle Marken!

**Tintenpatronen und Toner**  
günstiger als bei MediaMarkt!

## Anerkennungspreis: Jetzt anmelden!

Die Gemeinde Horw vergibt jährlich ihren Anerkennungspreis an Personen und Institutionen, deren Wirken auszeichnungswürdig ist. Bewerbungen und Vorschläge für den Anerkennungspreis 2019 können ab sofort und noch bis zum 6. September eingereicht werden. Die Kunst- und Kulturkommission wird die eingegangenen Unterlagen sichten und dem Gemeinderat einen Antrag unterbreiten. Dieser entscheidet schliesslich, welchen Personen oder Institutionen am 1. Januar 2020 in der Horwerhalle der Kulturpreis 2019 übergeben wird.

Die Auszeichnung ist ein Zeichen öffentlicher Wertschätzung gegenüber einer lang-

jährigen, erfolgreichen und qualitativ hochstehenden Kulturtätigkeit mit nachhaltigem Bezug zur Gemeinde Horw. Die Höhe des Anerkennungspreises beträgt 10'000 Franken pro Trägerin oder Träger. Dieses Jahr erhielt die Sängerin Madelaine Wibom den Anerkennungspreis 2018.

**Zwei Elemente des Horwer Kulturpreises**  
Der «Horwer Kulturpreis» ist der Überbegriff für zwei unterschiedliche Preisvergaben, die sich beide auf das Wirken in und für Horw beziehen. Mit dem Anerkennungspreis wird eine bereits erbrachte Kulturtätigkeit von Personen oder Gemeinschaften ausgezeichnet. Zukünftige Projekte und Aktivitäten von Personen oder Institutionen

können mit einem separaten Förderpreis finanziell unterstützt werden.

Eigene Bewerbungen, aber auch Vorschläge für mögliche Preisträgerinnen oder Preisträger müssen schriftlich oder mit dem entsprechenden Formular eingereicht werden an folgende Postadresse:

Präsidialdepartement  
der Gemeinde Horw  
Bildung, Kultur und Sport  
Gemeindehausplatz 1  
6048 Horw

- Die Formulare sind abrufbar unter [www.horw.ch/kulturpreis](http://www.horw.ch/kulturpreis)

## Horwer Jugendliche lernen von Profi-Fotografin



Das Projektteam der Jugendanimation besuchte die Profi-Fotografin Britt Schönbeck in ihrem Atelier in Nottwil.

**Viele Jugendliche schiessen täglich Fotos. Manche davon landen auf Social Media – andere werden gleich wieder gelöscht. Was aber heisst es, sich intensiver mit der Fotografie zu beschäftigen? Horwer Jugendliche haben es ausprobiert – und dabei von Profi-Tipps profitiert.**

Im Herbst 2018 startete die Jugendanimation unter der Leitung von Daria Calivers ein Fotografie-Projekt. Dies mit dem Ziel, das kreative Potenzial Jugendlicher zu fördern

und ihr Interesse an der Fotografie künstlerisch anzugehen. Das Projekt sollte ganz bewusst ausserhalb der üblichen Inszenierung in den Sozialen Medien stattfinden.

### Echte und gestellte Emotionen

Und tatsächlich: Nach einer Umfrage und umfassender Werbung fanden sich zwei engagierte Fotografinnen. Nach einem ersten kreativen Ideenaustausch entschieden sich Vivijana und Michelle für das Thema «echte Emotionen vs. gestellte Emotionen». In ih-

ren Fotografien wollen sie den Kontrast zwischen Momentaufnahmen aus dem wirklichen Leben und gestellten Szenen künstlerisch darstellen. Komplettiert wurde die Gruppe durch Ariana und Jill, die sich als Models zur Verfügung stellten und auch die Ausstellung mitgestalten wollten.

Für die gestellten Szenen machte das Projektteam im Januar einen Ausflug nach Nottwil. Dort besuchten die Teilnehmerinnen das Studio der professionellen Fotografin Britt Schönbeck. Nachdem die Umsetzung der geplanten Emotionen angeregt diskutiert und durch weitere Ideen ergänzt worden war, folgte für die Jugendlichen ein Workshop. Vivijana und Michelle erlernten verschiedene Anwendungen zur Benutzung und Einstellung ihrer Kameras, während Jill und Ariana lernten, wie man sich vor der Kamera präsentiert und authentisch wirkt. Mit der Hilfe von Britt durften die Jugendlichen sich anschliessend kreativ austoben. Es wurde geschminkt, in den Requisiten gewählt, für das perfekte Foto echte Tränen provoziert und viel gelacht. Die beiden Fotografinnen schossen anschliessend in ihrer Freizeit Fotos von echten Emotionen. Die Ergebnisse können nun bald an einer Ausstellung bewundert werden.

- Die Fotoarbeit der Jugendanimation ist am 13. Juni von 19 bis 22 Uhr im Saal Egli zu sehen. Besucherinnen und Besucher werden gebeten, ihre Handys mitzunehmen.

## Stipendium für Horwer Violinistin



**Eveline Meier hat für ihr Violinspiel eines der wenigen, sehr begehrten Stipendien der Bank of China erhalten. Die junge Horwerin kann damit ihr Masterstudium in Budapest mitfinanzieren.**

Seit bald vier Jahren perfektioniert die 24-jährige Eveline Meier ihr Können auf der Violine an der Franz Liszt Akademie im ungarischen Budapest. Den Bachelor hat sie vergangenen Sommer erfolgreich erworben, und nun ist sie am Masterstudium – übrigens alles mehrheitlich in Ungarisch.

### Seltene Ehre

Bestärkt in ihrem Werdegang hat Eveline Meier die kürzlich erhaltene Anerkennung der Bank of China, von der sie eines der wenigen zur Verfügung stehenden Stipendien erhielt. Die junge Horwerin freut sich sehr über das Stipendium, das alles andere als alltäglich ist. «In die Auswahl kommen nur die besten Studenten der Franz Liszt Akademie. Aus allen Musikinstrumentengruppen werden nur wenige ausgewählt», erzählt sie. In der Regel fokussiere die Vergabekommission in ihrer Instrumentenkategorie ausserdem auf Studenten mit ungarischer Staatszugehörigkeit.

Das Stipendium wird Eveline Meier für die Pflege oder den Ersatz von Instrumenten sowie für Meisterkurse oder die Teilnahme an Wettbewerben einsetzen. Wie hoch das Stipendium ausfällt, verrät sie nicht. Nur so viel: «Es ist eine einmalige, aber stolze Summe, die man da erhält.»

### Gala-Konzert für Gäste

Im Februar wurde das Stipendienzertifikat an einer hochkarätigen Gala der Bank of China übergeben. Es war ein Anlass mit den wichtigsten Kaderleuten der Bank of China sowie Vertretern aus Wirtschaft, Politik und der Franz Liszt Akademie. Eveline Meier durfte an diesem Anlass mit dem Pianisten Ayumu Maehara, ebenfalls Preisträger, ein Konzert geben.

Die Horwer Violinistin hat in der Schweiz schon zahlreiche Preise gewonnen und erhielt 2016 den Kulturförderpreis der Gemeinde Horw. Passend zu ihrem Auslandsstudium in Budapest gab sie daraufhin ein Konzert nach dem Motto «Verbindung zwischen Heimat und Welt», das sie in der Reformierten Kirche Horw gemeinsam mit Studienkollegen der Franz Liszt Akademie vor heimischem Publikum vortrug.

## ■ Leserbrief

### Baumfällaktion auf dem Horwer Friedhof

Ich staunte nicht schlecht und war entsetzt, als ich an Ostern das Grab meines Vaters besuchte. Wahrscheinlich ging es nicht nur mir, sondern ganz vielen anderen Friedhofsbesuchern so. Dies bestätigte sich, als ich andere Male mit den Leuten auf dem Friedhof ins Gespräch kam. Niemand kann es verstehen, alle sind erstaunt und nicht zuletzt auch traurig.

Was ist passiert? Auf dem untersten Teil des Friedhofs, bei den Urnenreihen-gräbern, wurde kräftig aufgeräumt. Etliche Sträucher wurden entfernt und hinten vier gesunde, schöne Bäume gefällt. Das Resultat: ein völlig verändertes, kahles Bild. Die Bäume waren wunderschön, gesund und spendeten im Sommer Schatten. Ich frage mich: Wer auf der Gemeinde hat die Kompetenz, eine solche Aktion zu starten? Selbst der Friedhofsverwalter wusste nichts davon. Auch er wurde vor Tatsachen gestellt. Einfach nur schade! Wenn ich andere Friedhöfe in der Umgebung anschau, gibt der Horwer Friedhof ein ärmliches Bild ab. Gerade in der heutigen Zeit, wo Friedhöfe immer mehr zu Parkanlagen umgestaltet werden, die so auch zum Verweilen einladen sollten. Auf dem Horwer Friedhof lädt diesbezüglich wenig zum Verweilen ein. Hier hat anscheinend Effizienz in Pflege und Unterhalt der Friedhofsanlage Vorrang. Nun müssen da vier Bäume weniger gepflegt werden, und Laub gibt es im Herbst auch keines mehr, das zusammengewischt werden muss.

Heidi Pieper-Berdux

### Information zum Thema

Der Entscheid, die vier Platanen zu fällen, fiel nach einer intensiven Abwägung zwischen dem Bereich Immobilien als Grundeigentümer, dem Friedhofsteam, dem Werkdienst und dem Natur- und Umweltschutz und als externen Experten einem Landschaftsarchitekten sowie einem Baumpfleger. Schliesslich entschied der Gemeinderat über die Massnahme.

Der ausschlaggebende Grund war, dass die vier Bäume immer wieder sehr stark zurückgeschnitten werden mussten. Sie hatten sehr wenig Raum, um zu wachsen und sich zu entwickeln. Es sollen jedoch wieder Bäume gepflanzt werden, die sich dort entfalten können.

Vom Pilatusmarkt in den Mattenhof - wir sind umgezogen!



JETZT ERÖFFNET: Am Mattenhof 12, 6010 Kriens  
Luzern-Süd | Tel. 041 349 20 00 | kriens@heggl.com | www.heggl.com

HEGGLI REISEN WELTWEIT - ERLEBE FERIE



## Ala Fekra Projekt: Eine ägyptisch-schweizerische Begegnung



Die Akkordeonistin Patricia Draeger mit den ägyptischen Musikern Yamen Abdallah (Mitte) und Amr Darwish. Bild: Carole Lauener

Als stimmiger Auftakt zum bevorstehenden Kulturprojekt «Volkskulturen im Dialog» organisiert die Kunst- und Kulturkommission ein Konzert besonderer Art: Unter dem Titel «Ala Fekra Projekt» kommt es in Horw zu einer ungewöhnlichen ägyptisch-schweizerischen Begegnung von Musikerinnen und Musikern.

Während eines dreimonatigen Aufenthalts in Kairo lernte die Akkordeonistin Patricia Draeger zwei Musiker kennen: Amr Darwish (Violine) und Yamen Abdallah (Qanun). Diese inspirierende Begegnung weckte in ihr den Wunsch nach einer weiterführenden Zusammenarbeit. Man darf gespannt sein auf diese neue, lebendige, mit Jazz-Ele-

menten angereicherte Volksmusik, in der sich bodenständig Schweizerisches mit einem sehnsuchtsvollen Hauch des Orients vermischt.

Für ihr interkulturelles Ala Fekra Projekt holte die Akkordeonistin Patricia Draeger zudem den Multiinstrumentalisten und Komponisten Albin Brun und den Bassisten André Pousaz mit ins Boot. Beide sind erfahrene Instrumentalisten, die sich in allen Stilen zurechtfinden. Im Februar 2018 fand in Kairo eine erste Begegnung statt: Es war menschlich sowie musikalisch eine bereichernde Zeit für alle Beteiligten, ein Kulturaustausch, wie man ihn sich inspirierender nicht vorstellen könnte. Seit kurzem ebenfalls mit dabei ist Samuel Baur, ein vielseitiger und feinfühligere Perkussionist.

- Ala Fekra Projekt: Freitag, 14. Juni 2019, 20 Uhr, Aula des Schulhauses Zentrum. Tickets: 20 Franken, Studierende 15 Franken. Reservation: Papeterie & Kopiercenter Horw, 041 340 61 48

## Aus dem Archiv: Der stillgelegte Steinbruch



Der Steinbruch im Winkel ist auf diesem Bild – vermutlich aus den 1950er Jahren – noch deutlich zu erkennen. Die Lage unmittelbar beim Seehafen machte ihn lange Zeit attraktiv, da das Material häufig auf dem Seeweg transportiert wurde. Bis 1821 hauste in der Nähe des Steinbruchs ein Waldbruder in einer Einsiedelei.

## Zivilstandsnachrichten

Geburten	03.04.2019	Liro Shala, Kantonsstrasse 25
	11.04.2019	Aurelie Ella Luisa Giordano, Bireggring 4
	17.04.2019	Vitus Frederik Bulinsky, Grüneeggstrasse 3
Todesfälle	06.04.2019	Helene Bühlmann led. Felber, Kirchfeld
	15.04.2019	Vinzenz Alois Lang, Krebsbärenhalde 4
	20.04.2019	Joseph Liener, Winkelstrasse 12

## SVP

### Ersatzwahlen Gemeinderat

Nach einem guten Resultat im 1. Wahlgang startet die SVP Horw mit ihrem Kandidaten Oliver Imfeld zuversichtlich in den 2. Wahlgang. Die vielen Stimmen motivieren und bestätigen uns, dass neben der L20 auch die SVP (wieder) in den Gemeinderat Horw gehört. Auf diesem Weg gilt es immer wieder aufzuzeigen, dass (nur) die seit vielen Jahren bewährte Konkordanz der vier Ortsparteien breit abgestützte und konstruktive Verhandlungen und Beschlüsse ermöglicht. Dieses Modell hat sich bewährt und verdient es, fortgesetzt zu werden. Bei den zukunftsweisenden Projekten in Horw braucht es Kontinuität und somit alle vier Parteien im Gemeinderat. Mit dem bewährten System 2-1-1-1 ist die Wählerschaft im Gemeinderat – analog zum Einwohnerrat – angemessen repräsentiert, und die Umsetzung der während der Legislatur aufgelegten Bau- und Infrastrukturprojekte in der Gemeinde Horw ist am besten gewährleistet. Der Sitzanspruch der SVP wurde im ganzen Wahlkampf bezeichnenderweise nie in Frage gestellt. Ihr nachgewiesener kompetenter Vertreter gehört demzufolge «jetzt

erst recht» in den Gemeinderat. Ihre Stimme zählt und ist unbedingt notwendig, um das Ziel zu erreichen. Die SVP Horw legt weiterhin Wert auf den persönlichen Kontakt mit der Bevölkerung und wird deshalb demnächst nochmals zu einer Wahlveranstaltung am Dienstag, 11. Juni, 19.30 Uhr, im Saal Egli, Gemeindehausplatz 26, einladen.

### Jahresrechnung 2018

Der Gemeinderat hat darüber informiert, dass die Rechnung 2018 mit einem Plus von 18,95 Millionen Franken schliesst. Dass damit die hohe Schuldenlast reduziert wird, ist der erste richtige Schritt. Weiter gilt es aber aufkommenden Begehrlichkeiten aus anderen Parteien abzuwehren und den nach wie vor hohen Netto-Investitionen und weiteren Belastungen der Gemeinden aus den auf sie überwälzten Aufgaben Beachtung zu schenken. Die finanzielle Beziehung zwischen Kanton und Gemeinden bleibt unabhängig vom Ausgang der Abstimmung über die Aufgaben- und Finanzreform 18 delikat. Die SVP Horw wird aus der Detailberatung zur Jahresrechnung ihre Schlüsse ziehen, wo es im Hinblick auf das Budget 2020 Massnahmen und Korrekturen braucht.

### Zentralschweizerisches Jodlerfest

Ein engagiertes Fest-Komitee mit Vertretern aus dem Gemeinderat, dem Jodlerklub Heimelig und dem Turnerchörli setzt in diesen Wochen alles daran, der Horwer Bevölkerung sowie vielen Besuchern und Besucherinnen von nah und fern ein unvergessliches Jodlerfest zu präsentieren. Auch die SVP Horw freut sich über die Durchführung eines solchen traditionsreichen, heimatverbundenen Grossereignisses direkt vor der Haustüre. Mit einem persönlichen Besuch können wir unsere Freude und Verbundenheit mit dem Jodlerfest zum Ausdruck bringen. So werden auch wir bei dieser grossartigen Gelegenheit «bi de Lüüt si».

## L20

### Fachkompetenz mit Augenmass

Jörg Stalder kandidiert für den Gemeinderat, weil in Horw die L20 als politische Kraft geschätzt wird. Das bekräftigten die Stimmentenden am 19. Mai, als unserer Kandidatin Claudia Rösli als Einzige mit einer komfortablen absoluten Mehrheit im 1. Wahlgang gewählt wurde. Schon in den Kantonsratswahlen vereinigten die links-grünen Listen in Horw mehr als 30% der Stimmen auf sich und legitimieren unseren Anspruch auf einen zweiten Sitz im Gemeinderat. Unser Kandidat, Jörg Stalder, 54, ist in Horw aufgewachsen und wohnt mit seiner Familie in der Stirnrüti, wo er sein eigenes Unternehmen führt. Für die L20 politisierte er bis 2011 im Einwohnerrat und war 2004 auch Ratspräsident. Er war früher aktiv in der Jugendarbeit und stets in Vereinen integriert. Er ist hier verankert, versteht sich als Team-

Ein für Horw

**Oliver Imfeld**  
Ihr Gemeinderat

www.oliver-imfeld.lu

**Kompetenz – Kontinuität – Konkordanz – Wir empfehlen Oliver Imfeld:**

**Marc Kaeslin**, Dr. iur., Rechtsanwalt, Horw • **Ernst Weber**, Ex GL Migros Zentralschweiz, St. Niklausen • **Bernhard Alpstätig**, VRP Swisspor, St. Niklausen • **Paul Winiker**, Regierungsrat, Kriens • **Robert Odermatt**, Unternehmer/GR, Horw • **Reto von Glutz**, Rechtsanwalt, Horw • **Erhard Kälin**, Unternehmer, Horw • **Alwin Larcher**, Horw • **Jolanda Risi**, Unternehmerin, Kastanienbaum • **Dominik Lötscher**, Unternehmer, Kastanienbaum • **Thomas Bachmann**, Anlageberater, Kastanienbaum, **Dr. med. Toni Minotti**, Arzt, Horw • uvm

## GEWERBE Horw

### EINLADUNG zum Wahlpodium

**Dienstag, 11. Juni 2019**  
19.30 Uhr Türöffnung / Beginn 20 Uhr  
Saal Egli, Gemeindehausplatz 26, 6048 Horw

Moderation: Roman Hodel (LZ)

Eingeladene Teilnehmer sind die Gemeinderatskandidaten für den zweiten Wahlgang vom 23. Juni 2019:  
**Francesca Schoch / FDP, Jörg Stalder, L20 / Oliver Imfeld, SVP**

**Wir freuen uns auf ihre Teilnahme.**

player und engagiert sich für ein lebenswertes Horw.

Ökologie ist für den Architekten HTL Programm: Jörg Stalder hat sich auf Energieberatung spezialisiert. Seine Ideen sind in die Raumplanung und in viele Privatbauten eingeflossen und er entspricht perfekt dem Anforderungsprofil des gesuchten Vorstehers des Immobilien- und Sicherheitsdepartements. Damit Quartiere zusammenwachsen und Dorfteile sich entwickeln können, braucht es Freiraum ebenso selbstverständlich wie die Halbinsel grün bleiben muss. Undogmatisch setzt er sich für Langsamverkehrszonen ein. Wählen Sie am 23. Juni mit Jörg Stalder professionelle Kompetenz und Konsensfähigkeit in den Gemeinderat.

### Claudia Rööfli gewählt

Mit Claudia Rööfli wählte Horw wieder eine Frau in den Gemeinderat. Ihre Führungserfahrung sowie Teamfähigkeit bringt sie nun in den Gemeinderat ein. So, wie sie im Einwohnerrat politisierte, so wird sie auch in der Exekutive mit klaren und konsequenten Zielen überzeugen. Wir freuen uns über ihre Wahl und wünschen ihr als Sozialvorsteherin alles Gute.

### Wie geht Horw mit Kunst um?

Der Bahnhof Horw muss einem neu gestalteten Verkehrskonzept mit Bushof weichen und dem Abriss fiel an Ostern auch ein Werk von Ernst von Wyl (1930-2011) zum Opfer. Die gefällige Eisenplastik mit Eisenbahnradern an der Südwand des Bahnhofs neben der Strasse Richtung Spitz, wo man früher vor der geschlossenen Barriere wartete, hat sich bei der Horwer Bevölkerung in der Erinnerung festgesetzt. Zum Schmuck

## Gratulationen

<b>Zum 80. Geburtstag</b>	10.06.1939	Peter Haldimann, Schöneeggstrasse 7
	22.06.1939	Anita Egger, St. Niklausenstrasse 27
	24.06.1939	Peter Reinhard, Gemeindehausplatz 2a
	26.06.1939	Johann Bucher, Brunnmattstrasse 14
	27.06.1939	Stephan Müller, Breitenstrasse 25
<b>Zum 85. Geburtstag</b>	06.06.1934	Margrit Reinhard, Spissenstrasse 18 Ruth Zirlwagen, Stutzrain 1
	12.06.1934	Josef Kleikemper, Riedmattstrasse 3
	13.06.1934	Gertrud Stempfel, Spitzberglistrasse 6
	16.06.1934	Rita Summermatter, Gartenstrasse 1
	21.06.1934	Heidy Hochuli, Altsagenstrasse 6
	24.06.1934	Berta Reinhard Rutz, Kantonsstrasse 2
	<b>Zum 91. Geburtstag</b>	04.06.1928
	09.06.1928	Margaretha Buholzer, Kirchfeld
	21.06.1928	Kurt Peter, Gemeindehausplatz 2a
<b>Zum 92. Geburtstag</b>	04.06.1927	Pierina Zehnder, Reblaubenweg 17
	24.06.1927	Margot Stirnimann, Steinenstrasse 25
<b>Zum 93. Geburtstag</b>	06.06.1926	Minh Kha Tai, Kirchfeld

des neu gebauten Bahnhofs und zum 90-jährigen Jubiläum der Brünigbahn hatte die Gemeinde Horw diese Eisenplastik bestellt, nahm sie 1979 in einem Festakt entgegen und schenkte sie den SBB. Nun – 40 Jahre später – wurde dieses Denkmal demoliert. Trotz sofortiger Intervention der L20 bei der Zentralbahn sowie beim Horwer Bauamt war die gewaltsame Zerstörung nicht zu verhindern.

Wir möchten, dass Kunst und Kulturgüter der Gemeinde in Zukunft gemäss unserem Postulat mit aussagekräftigen Beschilde-

rungen, Führungen und Ausstellungen bekanntgemacht werden. Und eine Chance für ein neues Kunstwerk bietet sich der Gemeinde beim projektierten Bushof.

## CVP

### Rechnungsabschluss 2018

Wie bereits von Gemeinderat Hans-Ruedi Jung im vergangenen Herbst angekündigt, liessen sich einige Horwer Steuerzahler im Hinblick auf die Steuervorlage 17 des Bundes ihre Dividenden früher auszahlen, um noch von der alten Besteuerung zu profitieren. In der Folge resultierte in der Gemeindegasse an Stelle des budgetierten Defizits von 1,32 Millionen ein Plus von 18,95 Millionen Franken.

Leider sind diese Sondereffekte bei den Steuereinnahmen nicht nachhaltig, spätestens im Jahr 2021 werden die Mehreinnahmen Geschichte sein. Zudem hat der erfreuliche Rechnungsabschluss auch einen Haken, denn aufgrund der aktuellen Erträge wird die Gemeinde Horw mehr in den kantonalen Finanzausgleich einzahlen müssen.

Dank des guten Ergebnisses 2018 kann die Gemeinde, wie bereits 2017, auf die Entnahme von 2 Millionen Franken aus dem Steuerausgleichsfonds verzichten und die Erträge vollumfänglich zur Reduktion des Fremdkapitals einsetzen. In der Folge sinkt der Verschuldungsgrad auf 76,19 Prozent, und dies trotz Nettoinvestitionen von 12,16 Millionen Franken.

### Fahrer gesucht:

Für einen Klienten aus St. Niklausen suchen wir einen englisch-sprechenden Fahrer mit eigenem Fahrzeug. Aufgabe: Hin- und Rückfahrt der Tochter des Klienten, vom Wohnort des Klienten zur Schule (Rodtegg) und zurück, ca. 8 Minuten Fahrzeit, 4x pro Werktag bzw. 2x am Mittwoch (folgende Zeiten: 10.15 oder 11.00 / 12.00 / 13.45 / 15.40). Die Abfahrtszeit am Morgen ist nicht fixiert; der Fahrer sollte innerhalb von 15 Minuten am Wohnort des Klienten sein. Entlohnung: 500.00 CHF pro Woche. Bei Interesse bitte melden: Rechtsanwalt Armin Gilg, Studhalter & Pfister Rechtsanwälte AG, 041 367 80 60, ag@stu-law.ch.

## LEU & PARTNER IMMOBILIEN

Horw

### Charmantes Familienhaus mit Potential

Baujahr 1953. Gepflegt und gut unterhalten. 144 m<sup>2</sup> Nettowohnfläche. Grundstück 490 m<sup>2</sup>. 2x 3.5-Zimmerwohnungen, vermietet. Veränderungspotential in EFH. CHF 1.29 Mio.

Armando Romano Rabel  
T +41 41 501 10 13  
www.leu-partner.com

# Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Christen-Demakina Darja	Umbau Einfamilienhaus	Stegenstrasse 15, Horw
Seenergy Luzern AG, c/o ewl energie wasser luzern	See-Energiezentrale Horw	Seefeld, Horw
Ludwig René und Erni Susanna	Neugestaltung Garten und neues freistehendes Saunahaus	Stadelstrasse 19, Horw
Gilli Kreis Alexandra	Flachdachsanieierung und Umgebungsgestaltung	Schiltmattstrasse 7, Horw
Einwohnergemeinde Horw	Neubau Unterflursammelstelle «Mattli»	Kastanienbaumstrasse, Kastanienbaum
COSI Immobilien	Fassadensanieierung	Kantonsstrasse 25, Horw
Gilg Armin	Stabilisierung Seeufermauer, Versetzen Eingangstür	Seestrasse 29, Kastanienbaum
Gualzata Marco	Anbau Untergeschoss, Ausbau 3-Zimmer-Wohnung	Spissenstrasse 5, Kastanienbaum

## Generalversammlung CVP

Am 8. Mai hielt die CVP Horw ihre jährliche Generalversammlung im Seehotel Sternen ab. Im ordentlichen Teil wurde ein erfreuliches Rechnungsergebnis präsentiert, in der Folge kann der Mitgliederbeitrag wie bisher belassen werden.

Im Anschluss an die GV folgte ein Referat von Regierungsrat Reto Wyss zu den Auswirkungen der Aufgaben- und Finanzreform 18 auf den Kanton und die Gemeinden.

## Zentralschweizerisches Jodlerfest

Noch 28 Tage sind es bis zur Eröffnung des Zentralschweizerischen Jodlerfestes in Horw. Nicht nur die aktiven Jodler, Alphornbläser und Fahnen Schwinger sind nun beim Feinschliff angelangt. Auch für die CVP Horw gilt es nun die letzten Kleinigkeiten zu organisieren, damit an den drei Festtagen in der «Walliser Stuba», direkt neben der Horwerhalle, stets alles rund läuft. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir viele Horwer und Horwerinnen bei uns zu einem feinen Raclette oder einem Walliserteller begrüßen dürften, ganz dem Motto des Jodlerfestes entsprechend: «es Fäscht för alli».

## Ersatzwahl Gemeinderat

Der vorzeitigen Rücktritt von zwei Gemeinderäten ist und bleibt ein taktisches Wahlmanöver. Die Kandidaturen von FDP und SVP konnten die Parteiversammlung der CVP im Hearing nicht überzeugen. Daran ändert sich nichts. Der Kandidat der L20 ist hinlänglich bekannt und kommt für die CVP als Gemeinderat ebenfalls nicht in Frage. Die CVP hätte sich gewünscht, dass die SVP im zweiten Wahlgang auf Astrid David setzt, eine ausgewiesene Juristin mit politischer Erfahrung als Einwohnerrätin. Ihre Kandidatur hätte auf breite Unterstützung zählen können. Das ist eine verpasste Chance!

## FDP

### Francesca Schoch wählen

Mit der Kandidatur von Francesca Schoch hat die FDP bei den Gemeinderatsersatzwahlen eine echte Wahl ermöglicht. Die Horwerinnen und Horwer haben dies goutiert, mit 1700 Stimmen hat Francesca Schoch als Newcomerin ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Konsequenterweise tritt die FDP nun auch im zweiten Wahlgang an.

Francesca Schoch ist eine gute Wahl für den Gemeinderat. Sie setzt sich u.a. für gute Rahmenbedingungen in der Bildung, familienfreundliche Strukturen und eine vorausschauende Finanzpolitik ein. Zudem bringt sie als Frau neue Perspektiven in den Gemeinderat. Unterstützen Sie Francesca Schoch beim zweiten Wahlgang am 23. Juni 2019. Jetzt schon vielen Dank für Ihre Stimme!

### Rechnungsabschluss 2018

Die Rechnung 2018 der Gemeinde Horw hat mit einem Überschuss von 18,95 Mio. abgeschlossen. Dieses erfreuliche Resultat ist in erster Linie Sondereffekten geschuldet, haben doch verschiedene gute Steuerzahler aufgrund der erwarteten Erhöhung der Dividendenbesteuerung überdurchschnittlich hohe Ausschüttungen bezogen. Der Überschuss 18 und der ebenfalls erwartete Überschuss 19 helfen, die Gemeinde Horw auf eine nachhaltig gesunde Finanzbasis zu stellen und die wichtigen Finanzkennzahlen zu verbessern. Allerdings werden mit den Überschüssen in Zukunft auch die Zahlungen in den kantonalen Finanzausgleich massiv zunehmen.

Für die Zukunft gilt es, nach den positiven Volksentscheiden vom 19. Mai 2019 die Auswirkungen der kantonalen Aufgaben-

und Finanzreform sowie der Unternehmenssteuerreform sauber zu analysieren und die richtigen Schlüsse für die Horwer Steuerpolitik zu ziehen. In jedem Fall sind eine hohe Ausgabedisziplin und kein Überborden bei Projekten angesagt. Auch die Gemeinderäte tun gut daran, jetzt nicht unnötige Projekte zu lancieren und die Kostendisziplin hochzuhalten. Gerade bei Bauprojekten wird hin und wieder bei Kostenüberschreitungen argumentiert, dass wir das Geld ja hätten. Dies darf aus Sicht der FDP nie ein Argument sein!

Ein Kränzchen möchte die FDP den Angestellten der Verwaltung widmen. Die Verwaltung hat 2018 gut gearbeitet und das Budget diszipliniert eingehalten. Dafür möchte die FDP allen Mitarbeitenden herzlich danken.

### Kirchfeld AG

Eine massiv sinkende Auslastung im Kirchfeld hat den Verwaltungsrat der Kirchfeld AG bewogen, einen Zuschlag auf verschiedene Leistungen und Taxen zu erheben, dies notabene ein Jahr nach der Abstimmung zur Umwandlung in eine öffentlich-rechtliche AG und dem damals abgegebenen Versprechen, die Taxen bis 2022 nicht zu erhöhen. Hier hat dem neuen Verwaltungsrat das politische Gespür gefehlt, und der Gemeinderat hat zu wenig energisch Gegensteuer gegeben.

Allerdings wird es in Zukunft ohne Erhöhung der Taxen kaum gehen, auch wenn die grundsätzlichen Probleme wie der Nachfragerückgang bei den klassischen Altersheimbetten oder der schlechte Standort damit kaum gelöst werden können. Hier ist der Verwaltungsrat gefordert und kann nun beweisen, dass die Auslagerung in eine AG die richtige Lösung war.

# Handänderungen

Erwerber	Veräusserer	Grundstück
ME zu je 1/2: a. Aepli Isabell Lisbeth, Horw; b. Crottaz Alain Louis, Horw	ARTEVIS Real Estate Investment AG, Frenkendorf	8186 StWE, Kantonsstrasse 120 51761 ME, Kantonsstrasse 120
Oekumenische Wohnbaugenossenschaft Luzern (OeWL), Luzern	Molitor Bau- und Immobilien Etablissement, Vaduz (LIE)	1307, Roseneggweg 10
Tan David, Singapur	Tan Kuan, Singapur	7090 StWE, Neumattstrasse 12 50425 ME, Neumattstrasse 12
Burri Gottfried Roger, Horw	Eiselstein Otto Hermann, Horw	8154 StWE, Neumattweg 20 51718 ME, Neumattweg 20/22 51719 ME, Neumattweg 20/22
Oberli Zimmermann Marie Louise, Kastanienbaum	Zimmermann Max, Kastanienbaum	6966 StWE, Kastanienbaumstrasse 298 6986 StWE, Kastanienbaumstrasse 300
Luginbühl Corinne Suzanne, Luzern	Nussbaumer Pia, Horw	1856, Terrassenweg 3 1866, Terrassenweg 3
Wüthrich Patricia, Buochs	Nann-Huber Klara Erika, Horw	2221, Sonnsyterain 20b
ME zu je 1/2: a. Burri Ernst Robert, Kastanienbaum; b. Burri-Moser Marie Louise, Kastanienbaum	Burri Ernst Robert, Kastanienbaum	2550, Spissenstrasse 1
ME zu je 1/2: a. Gómez Tejo Raquel, Luzern; b. Bucchi Lorenzo, Luzern	ME zu je 1/2: a. Tuenter Hendrik Jan, St. Niklausen; b. Fernandez Arribas Cristina, St. Niklausen	6175 StWE, Stutzrain 21
ME zu je 1/2: a. Lang Thomas, Luzern; b. Kaufmann-Lang Katharina, Ebikon	Lang Eduard, Horw	6201 StWE, Kastanienbaumstrasse 62
Stalder Jürg, St. Niklausen	ME zu je 1/2: a. Hösli Hans, Luzern; b. Mani Jürg, Luzern	7203 StWE, Stutzrain 30 50225 ME, Stutzrain 50228 ME, Stutzrain
ME zu je 1/2: a. Leardi Andrea, Horw; b. Häuptli Guido, Horw	ME zu je 1/2: a. Strässle-Mülhauser Karin; Luzern; b. Strässle Thomas, Niederrohrdorf	7256 StWE, Stirnrütistrasse 35
Kneubühler Christian, Horw	ME zu je 1/2: a. Kneubühler-Durrer Martha, Horw; b. Kneubühler René, Horw	8453 StWE, Schöneggstrasse 28
ME zu je 1/2: a. Wili-Szappanos Maria, Pfaffnau; b. Wili Marcus Johannes, Pfaffnau	ME zu je 1/2: a. Wili Daniel, Horw; b. Yang Wili Liying, Horw	8450 StWE, Spielplatzring 6a

**DELLAVALLE**  
IMMOBILIEN

WIR VERKAUFEN IHRE IMMOBILIE  
ZUM BESTEN PREIS!



VERGEBEN SIE KEIN VERKAUFSMANDAT OHNE MIT UNS GESPROCHEN ZU HABEN

BÜRO HORW | 041 444 88 88 | WWW.DV-IMMO.CH | BÜRO MEGGEN | 041 444 25 25

**FDP**  
Die Liberalen

**Ihre Wahl  
am 23. Juni**



**Francesca Schoch in den Gemeinderat**

«Ich empfehle Francesca Schoch zur Wahl in den Gemeinderat,  
weil sie mit Empathie und Dialogfähigkeit einen echten Beitrag  
in der Politik der Gemeinde Horw leisten kann.»

Marion Röttges, St. Niklausen



Die neun Chestnut Voices freuen sich auf viel Publikum.

## Reformierte Kirche

### Kirchgemeindeversammlung

Am Freitag, 14. Juni, 19 Uhr, lädt die Reformierte Kirche Horw im Saal der Kirche zur Kirchgemeindeversammlung ein.

### Frauenpower und Engelsstimmen

Am Samstag nach Fronleichnam gibt es in der Reformierten Kirche in Horw ein hochstehendes und stilistisch vielfältiges Chorkonzert mit drei Formationen zu hören. Das in Horw ansässige Jazz-Vokalensemble, die Chestnut Voices, lädt nach einem Treffen am Schweizerischen Chorwettbewerb in Aarau die ebenfalls preisgekrönten «SINGALLinas» aus St. Gallen zu einem gemeinsamen Konzert ein. Als besonderer Leckerbissen wird auch der erfolgreiche Boys Choir Lucerne auftreten. Ein Hörvergnügen, das man sich nicht entgehen lassen sollte.

- Samstag 22. Juni, 19.30 bis 21 Uhr, in der reformierten Kirche, Eintritt frei, Kollekte. Weitere Infos auf [www.chestnut-voices.ch](http://www.chestnut-voices.ch)

### Gospel für alle

Die Kirchgemeinde führt erstmals einen Gospel-Workshop durch. Drei Tage lang leiten Miriam Schäfer und Hanjo Gäbler uns mit viel Charisma, Humor, Charme und Power an. Eingeladen sind alle, die Gospelmusik mögen und gerne singen – egal, ob Chor-erfahren oder nicht. Höhepunkt des Workshops ist die Mitwirkung im 11vor11 Gottesdienst mit Band, Theater, Kinderprogramm und anschliessendem Mittagessen.

- Gospel-Workshop vom 20. Bis 22. September: Anmeldung bis am 16. Juni an [carmen.caviezel@lu.ref.ch](mailto:carmen.caviezel@lu.ref.ch) oder unter 078 748 40 66  
Kosten: 50 Franken inklusive Mittagessen, Getränken und Pausenverpflegung.  
Weitere Infos: [www.refhorw.ch](http://www.refhorw.ch)

## Baugenossenschaft Familie Horw

Am 26. April nahmen 142 Genossenschafterinnen und Genossenschafter sowie Gäste an der 73. ordentlichen Generalversammlung teil. Der Anlass fand wie in den vergangenen Jahren in den Räumlichkeiten der Stiftung Brändi AWB in Horw statt. Präsident Thomas Zemp führte zügig durch die Traktanden, und Kassier Anton Heller präsentierte ein erfreuliches Rechnungsergebnis. Nachdem bei der Liegenschaft Bachstrasse 14 in den letzten Jahren in drei Etappen eine Innensanierung erfolgt ist, hat die Versammlung nun noch die Aussensanierung beschlossen. Die Gebäudehülle wird erneuert und wärmetechnisch verbessert und die Balkone werden vergrössert.

Nach unglaublichen 33 Jahren Amtsdauer als Kassier übergibt Anton Heller das Amt an das Vorstandsmitglied Bruno Christen. Anton Heller bleibt weiterhin Vorstandsmitglied. Die Versammlung hat die grosse Arbeit mit einem kräftigen Applaus verdankt.

Der Vorstand setzt sich damit wie folgt zusammen: Thomas Zemp, Präsident, Hansruedi Kaufmann, Vizepräsident, Bruno Christen, Kassier, Monika Scala-Studhalter, Aktuarin und Protokollführerin, Anton Heller, Florentina Huwyler und Gregor Schäli. Marco Fehlmann folgt auf Guido Schnyder in der Baukommission. Guido Schnyder war während sieben Jahren Mitglied der Kommission und hat dabei die Baugenossenschaft tatkräftig mit seinem Fachwissen unterstützt. Der Vorstand dankt Guido für sein Engagement.

Die Baugenossenschaft Familie Horw verfügt aktuell über 24 Wohnhäuser mit 217 Wohnungen unterschiedlicher Grösse.

Im Anschluss an die GV wurde allen Gästen ein feines, vom Brändi-Team zubereitetes und serviertes Abendessen offeriert.

- [www.bgfamilie.ch](http://www.bgfamilie.ch), [info@bgfamilie.ch](mailto:info@bgfamilie.ch)

## Allegro-Chor Horw

**Musik ist Sehnsucht des Menschen nach einem Himmel in seiner Seele ...**

*Elmar Kupke*

Wir freuen uns, auch dieses Jahr wieder im Blindenheim und im Kirchfeld, Haus für Betreuung und Pflege, die Bewohnerinnen und Bewohner mit Gesang und Musik zu verwöhnen. Unser Programm ist sehr abwechslungsreich. Es beinhaltet alte Schlager, lustige Weinlieder sowie ein Wienerlied



Der Allegro-Chor bringt lebendige Unterhaltung ins Kirchfeld und ins Blindenheim.

im flotten Marsch. Dabei werden wir von professionellen Musikern begleitet. Ein Pianist, ein Fagottist, ein Akkordeonist, aber auch eine Kastagnettenspielerin stehen uns zur Seite.

Wir laden Sie herzlich zu unseren Konzerten ein und freuen uns, Sie an folgenden Daten zu begrüssen.

- Freitag, 7. Juni, 15 Uhr, im Kirchfeld, Haus für Betreuung und Pflege
- Donnerstag 13. Juni, 15 Uhr in der Kapelle des Blindenheims

## Skiclub Horw

### Sommer im Skiclub

Die Spatzen pfeifen es von den Dächern: Der Winter ist tatsächlich vorbei. Aber auch wenn der Schnee geschmolzen ist, lagern wir die Beine nicht hoch. Schneesportler trainieren auch im Sommer. Das Montagstraining ist in der Gemeinde gut bekannt, aber es gibt noch viele weitere Möglichkeiten. So zum Beispiel mittwochs und freitags polysportives Training von Koordination, Kondition, Biken und Laufen (Treffpunkt auf dem Hofmattplatz) sowie die schönen Sommercup-Anlässe (Hindernislauf, 12-Minuten-Lauf, Fun- und Spielanlass für Gönner, Bikerennen, Waldhauslauf, Geländeslalom), an denen der Spass im Vordergrund steht. Oder die Spezialanlässe in den Sommerferien. Ein besonderes Highlight wird sicher das Skispringen in Einsiedeln im Sommer.



Es ist jeder willkommen, ob gross oder klein, ob trainiert oder nicht. Informationen über Uhrzeit und Ort finden sich auf der Website [www.skiclub-horw.ch](http://www.skiclub-horw.ch). Wir freuen uns auf viele neue Gesichter, die einfach mal schnuppern kommen möchten.

## Natur- und Vogelschutzverein

### Wie ein Moor aufgewertet wird

Wir besuchen das Meienstossmoos im Eigenthal und erfahren einiges über die frühere Nutzung, Lebensraum und Aufwertungen (siehe Blickpunkt Nr. 136, April).

- Sonntag, 2. Juni, 13.45 bis 18 Uhr, Treffpunkt an der Bushaltestelle Eigenthalerhof

### Zauneidechsen

Zauneidechsen sonnen sich gern auf Altholzhaufen, Steinen und kahlen Stellen sowie in Lücken der Grasschicht, wo sofortiges «Untertauchen» möglich ist. Die besonders in den Vormittagsstunden aktiven Tiere lassen sich zu dieser Zeit gut beobachten. Stefan Fritsche, Biologe, begleitet uns auf der Exkursion über diese spannenden Tiere. Bei strömendem Regen findet die Exkursion nicht statt.

- Samstag, 29. Juni, 9 bis 12 Uhr, Treffpunkt Rüteli, Horw

Ob die Exkursionen durchgeführt werden, gibt Telefon 079 575 07 32 am Vorabend ab 20.15 Uhr bekannt.

## Samariter Kriens-Horw

### Einladung zur Blutspende

Ein Tropfen Blut verhindert Millionen von Tränen. Spenden Sie Blut. Retten Sie Leben. Die Samariter Kriens-Horw und das SRK Zentralschweiz freuen sich auf Ihr Kommen.

- Dienstag, 4. Juni, 17 bis 19.30 Uhr im Pfarreizentrum Horw



Sich bewegen macht Spass: Mädchen im polysportiven Kinderturnen des DTV Horw.

## DTV Fit-Teams und Fit-Kids

### Neues von unseren Sportgruppen

Nach den Sommerferien, ab dem 20. August, werden die Fit-Kids am Dienstag in der Allmendturnhalle trainieren (bisher montags). Das polysportive Kinderturnen für die jüngeren ab Kindergarten startet jeweils um 16.15 Uhr, das Geräteturnen für die Älteren ab dem 2. Schuljahr beginnt um 17.15 Uhr. Das Fit-Team Kastanienbaum nimmt den Turnbetrieb ebenfalls ab dem 20. August in der renovierten Turnhalle

Mattli wieder auf. Bis zu den Sommerferien trainieren die Turnerinnen noch zusammen mit der Spitz-Gruppe. Möchtest auch du sportlich dranbleiben? Dann schau bei uns herein und mach mit!

- Weitere Informationen: [www.dtv-horw.ch](http://www.dtv-horw.ch) oder bei Beatrice Mischler, [beamis@bluewin.ch](mailto:beamis@bluewin.ch), 079 387 14 55 (Erwachsenensport), Edith Huber, [edithuber@gmx.ch](mailto:edithuber@gmx.ch), 079 460 52 65, und Sonja Lienert, [sonja.lienert@icloud.com](mailto:sonja.lienert@icloud.com), 079 738 48 83 (Fit-Kids-Sport)

## Frauengemeinschaft

Wir besichtigen am Freitag, 7. Juni, um 17 Uhr das Weingut Sonnenrain von Heidi und Walter Deschwanden auf dem Hof Niederrüti in Horw. Nach der Führung gibt es noch eine Degustation und einen kleinen Imbiss. Auch Partner und Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Treffpunkt: Niederrüti (vis-à-vis Strandbad Winkel); (Parkplätze: Einfahrt rechtsseitig schräg in die Wiese); Preis pro Person: 30 Franken, Mitglieder 25 Franken

- Anmeldungen bis am Montag, 3. Juni, bei Sandra Studhalter, 041 340 12 26, jeweils ab 18 Uhr, oder unter [Info@frauengemeinschafthorw.ch](mailto:Info@frauengemeinschafthorw.ch)

### Ausflug ins «Läckerli-Huus» nach Frenkendorf

Am Donnerstag, 13. Juni, um 9.30 Uhr machen wir uns zusammen auf den Weg nach Frenkendorf ins Läckerli-Huus. Nach der Führung und dem Mittagessen geht es am Nachmittag weiter nach Muttenz, wo uns

« Geben Sie Ihre Stimme einer unabhängigen, kompetenten und konsensfähigen Persönlichkeit. »

# Francesca Schoch

## in den Gemeinderat Horw

### Überparteiliches Unterstützungskomitee

Raiffeisenbank Horw: Unterstützungskomitee IBAN CH50 8080 8006 6853 0312 7



2. Wahlgang  
23. Juni

Amrhein Thomas, Gärtner · Arnet Esther, Hausfrau/Sekretärin · Baumann Corina, Kauffrau · Baumann Daniel, El. Inf. HTL · Biese Jürg, Bauingenieur · Blättler Stephan, Software Consultant · Brassel Susanne, kaufm. Angestellte · Brauchli Stefan, Gemeindeschreiber · Brun Martin, Fotograf · Bucheli Matthias, Leiter Competence Center Digital Commerce · Buholzer Bernhard, pens. Betriebsfachmann · Buholzer-Stierli Beatrice, pens. Pflegefachfrau HF · Dora & Fredy Burri · Castelli Rutz Patrizia, Fachfrau f. Finanzen · Coviello Mariana, Choreographin · Dommen Robert, Unternehmer · Dommen Silvia, Unternehmerin · Duss Manuel, Tennistrainer · Duss Silvia, nicht erwerbstätig · Eberle Andreas, Verkaufsleiter · Friedli Franz, selbständig · Friedli Theres, Kauffrau · Fritsche Franziska, Studentin · Gloggner Philipp, Leiter Accounting · Grüter Madlen, Kauffrau · Grüter Nicole, kaufm. Angestellte · Heer Susanne, alt Gemeinderätin · Heer-Genhart Bea, Therapeutin · Hunkeler Damian, Unternehmer · Husmann Marlies, Fachfrau F&RW · Husmann Daniel, Kaufmann · Ineichen Adriana, Pflegefachfrau HF i.A. · Ineichen Katharina, Unternehmerin · Ineichen Roger, Sonderschullehrer · Krebsler Claudia, Unternehmerin · Levie Freya, Studentin · Levie Kari, Studentin · Lüthy Zemp Miriam, Familienfrau · Maissen Stefan, Geschäftsleiter · Meier Ruedi, Architekt · Dr. Meyer André, Architektur-Historiker/Denkmalpfleger · Morand Anne-Sophie, Juristin · Moser Andreas, Architekt/Unternehmer · Müller Gianluca, Student · Müller Paola, Unternehmerin · Müller Philipp, Unternehmer · Müller Pierandrea, Student · Naegeli Martina, kaufm. Angestellte · Nussbaum Ueli, dipl. Architekt HTL · Orfei Doris, Hausfrau · Orfei Silvan, Unternehmer · Rölli Evi, kfm. Angestellte · Rölli Raphael, Student ETH · Rölli Urs, Betriebsökonom · Ronzi Christine, Hausfrau · Röttges Marion, Diplom-Ingenieurin · Rutz Patrick, Immobilien Treuhand · Schaper Rolf, in Rente · Schaper Heidi, in Rente · Schenkel Mario, Rechtsanwalt · Schmid Adrian, Rechtsanwalt · Schmidt Matthias, dipl. Kaufmann · Schoch Andreas, Bauökonom · Schoch Anna, Studentin · Schoch Beat, Architekt · Schoch Daria, Studentin · Schoch Gregor, eidg. dipl. Bauleiter · Schoch Rosemarie, Hausfrau · Senfft Bodo, Kunsthändler · Stadelmann Bernhard, Rechtsanwalt u. Notar · Stadler Stefan, Versicherungsfachmann · Stadler Claudia, Buchhalterin · Stadler Patrick, Elektroniker EFZ · Steimen Ueli, Elektroingenieur · Steimen Melchior, Student · Stocker Beni, Unternehmer · Stofer Petra, Heilpädagogin · Strässle Ruth, Innenarchitektin · Suter Heidi · von Allmen Thomas, Kaufmann EFZ · von Moos Patricia, Präventivmedizinerin · von Moos Igor, Designer · Zemp Gaudenz, Direktor KGL · Zingg Irène, Erwachsenen-sport-Expertin ESA · Zingg Marcel, Architekt HTL. **Nachtrag für den 2. Wahlgang:** Anliker Heidrun, Physiotherapeutin · Biese Manuela, Tagesmutter · Erni Roger, Geschäftsführer ICT Berufsbildung Zentralschweiz · Haessig Dieter, alt Kantonsrat/Architekt · Hool Markus, Alt-Gemeindepräsident · Hool-Helfenstein Carmen, Rechtsanwältin · Lütolf Sabine, Dipl. Tech. HF Innenarchitektin · Lütolf Urs, Rechtsanwalt · Matter Carole, Podologin · Muggli Sandra, Schwimmlehrperson · Müller Hans K., Hotelier · Pieper-Berdux Heidi, dipl. Pflegefachfrau HF · Pieper Jessica, studierende Pflegefachfrau HF · Renggli Margrith, pensioniert · Scherer Susi, Pflegefachfrau · Vogel-Landolt Priska u. Konrad · Wobmann Doris, Präsidentin Arbeitsgericht.

der ehemalige Horwer Vikar René Hügin erwartet. Im Preis von 65 Franken (Nichtmitglieder: 80 Franken) sind die Carfahrt, die Führung und das Mittagessen (ohne Getränke) inbegriffen.

- Anmeldungen bis Donnerstag, 6. Juni, an: [info@frauengemeinschafthorw.ch](mailto:info@frauengemeinschafthorw.ch) oder unter 041 349 00 60

## Unterwegs durch die Jahreszeiten

Bewegung ist gesund und tut gut. Nur braucht es manchmal etwas Überwindung dazu, vor allem wenn man den Weg allein unter die Füsse nehmen muss oder wenn es draussen regnet. Aus diesem Grunde begehen wir uns am Donnerstag, 27. Juni, auf einen gemeinsamen Spaziergang. Der Treffpunkt ist um 13.30 Uhr bei der katholischen Kirche. Auch ein Kaffeehalt wird nicht fehlen, und das Tempo wird den Fussgängerinnen angepasst. Machen Sie sich doch mit uns auf den Weg!

## Jodlerklub Heimelig

### Jodlerabig 2019

«'S geit uf der Wäut gar aartig zue»: Der nochmalige Wintereinbruch hinderte die zahlreichen Jodlerfreunde nicht daran, den Weg in die Horwerhalle auf sich zu nehmen, um dem Jodlerklub Heimelig wie auch den Klängen der Bierifroue plus und der Jodlermusik Finsterwald zu lauschen. Auf der Bühne fanden die Jodler und Musikanten die richtigen harmonievollen Töne, um «es Fäscht für Alli» zu bereiten. Karin Bieri vom JK Heimelig feierte ihre Premiere als Solo-Jodlerin. Mit Bravour bestand sie in Begleitung von Manuel Odermatt an der Handorgel. Auch Ursula Gernet gab zwei Solos zum Besten. Sie wurde von Röbi an der Handorgel und Sohn Lukas am Klavier begleitet.



Die Mitglieder des Jodlerklubs Heimelig stehen in Harmonie zusammen.

Für ein Lächeln sorgte die Kleininformation vom JK Heimelig mit dem Chilterliedli. Durch das Abendprogramm führte Ruedi Bieri. Alleine traute sich der Entlebucher nicht in die Ferne, so begeisterte er gemeinsam mit den Bierifroue plus das Publikum. «So isch z'Läbe schön» – wir bedanken uns bei den treuen Besuchern.

## Aktives Alter Wandergruppe

### Baumwipfelpfad – Mittwoch, 19. Juni

Wanderroute: Mogelsberg–Baumwipfelpfad–Ebersol–Brunnadern

Gruppe Sportlich: Wanderzeit 3 ½ Stunden; Gruppe Geniesser: 2 ½ Stunden; Gruppe Naturfreunde: 1 Stunde

Eine liebliche Hügellandschaft säumt den Necker, der von der Schwägälp kommt und bei Lütisburg in die Thur mündet. Diese Gegend wollen wir erwandern und uns ihrem Charme ergeben. Sehr bezeichnend führt

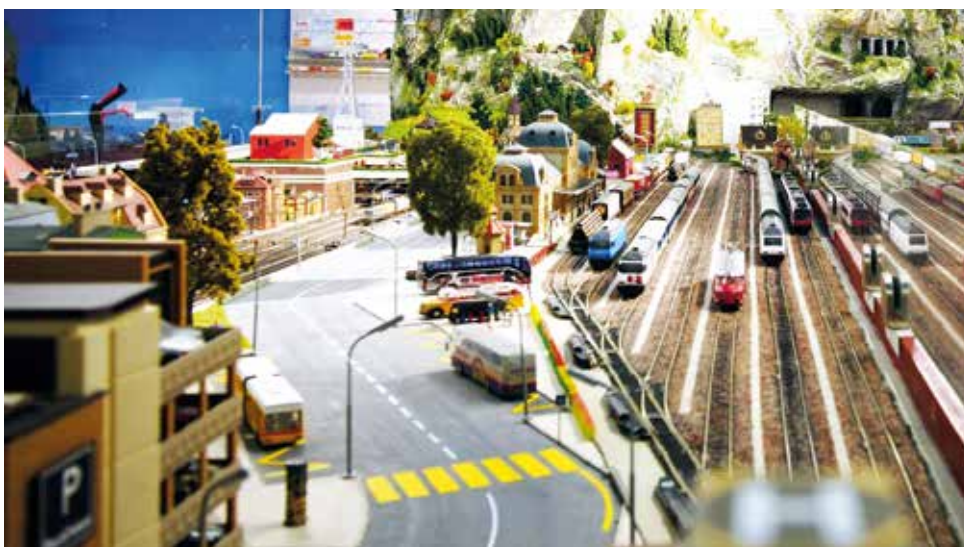
der «Märliweg» auf 1001 Meter hoch zum Gerensattel. Wenn wir auf 700 Metern in Mogelsberg beginnen, ist dieser Höhenunterschied zu verkraften. Einen in der Schweiz einmaligen Aussichtspunkt wollen wir auch besuchen. Der höchste Punkt des Baumwipfelpfads liegt 50 Meter über Boden. Über den sehr stabilen Steg schaffen es auch die nicht ganz Schwindelfreien locker. Viel Wissenswertes über die Landschaft, die Forstwirtschaft und den Wald erfährt man auf dem Steg. Rund um den Baumwipfelpfad ist ein Walderlebnisweg mit Bänkli und Grillstellen angelegt.

- Anmeldung: Montag, 17. Juni, von 17.30 bis 19.30 Uhr bei Fredi Zimmermann, 041 340 28 20; Wanderleitung: Ruth Auf der Maur, Katharina Rosenbaum, Hans Peter Elmiger, Fredi Zimmermann; Weitere Informationen: [hallo@fredistouren.ch](mailto:hallo@fredistouren.ch), 041 340 28 20.

## Modelleisenbahnclub Kirchmättli

Unsere Anlage ist im Bau. Deshalb gibt es noch nicht auf jedem Gleis und an jeder Ecke viele Züge zu sehen. Es ist aber immer etwas unterwegs. Im Schnitt fahren gleichzeitig jederzeit zirka 12 Zugkompositionen. Die Digitalisierung unserer Modelleisenbahn macht grosse Fortschritte. Im Moment fahren automatisch gesteuert elf Normalspurzüge (H0) und acht Schmalspurzüge (H0m). Der Landschaftsbau ist im letzten Drittel angekommen.

- Nächste Besichtigungen der Anlage im Fahrbetrieb: Freitag, 28. Juni, 16 bis 19 Uhr; Samstag, 29. Juni, 11 bis 16 Uhr; Sonntag, 30. Juni, 10 bis 12 Uhr



Modelleisenbahnclub Kirchmättli.



Das Teamfoto vermittelt: Handball macht Spass.

## Swiss Laufftreff Horw



Das Horwer Leiterteam (von links): Eric Salathé (Standortleiter), Beat Rööfli, Erika Welten-Lüscher, Ana Hernandez Lecuona und Rolf Meister.

### Die 8. Horwer Sommersaison

Der Standort Horw ist seit 2012 einer der insgesamt 31 Swiss-Laufftreff-Standorte. Seit 34 Jahren fest in der Innerschweiz verankert, gilt der Swiss Laufftreff als beliebter Treffpunkt für alle Lauf- und Walkingbegeisterten. Mit 250 Leitenden und wöchentlich zwischen 1000 und 2000 Teilnehmenden ist er die grösste Lauf- und Walkingveranstaltung der Zentralschweiz.

Der Swiss Laufftreff ist eine vereinsunabhängige, für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht leistungsbezogene und kostenlose Organisation, die der Gesundheitsvorsorge und Gesundheitserhaltung dient. Im Vordergrund steht das Vier-Säulen-Prinzip: «Kein Mitgliederbeitrag, vereinsunabhängig, kein Leistungsdruck, für alle offen.» Jeden Mittwoch um 18.45 Uhr trifft man sich beim Schulhaus Hofmatt zum Laufen und Nordic Walking in unterschiedlichen Leistungsgruppen. Es ist keine Voranmeldung nötig.

● [www.swisslaufftreff.ch](http://www.swisslaufftreff.ch).

## Pilatusblick – Leben mit Demenz

### GV: Die Weichen für die Zukunft sind gestellt

In seinem Jahresbericht fokussierte Heiri Schwegler, Präsident, auf die grösseren anstehenden Projekte wie die vom Kanton gewünschte Einführung einer Kostenrechnung, die Spendensuche und die Erneuerung des Internetauftritts.

Nebst den zur Abstimmung stehenden Geschäften war auch die Würdigung und Verabschiedung unseres Vorstandsmitglieds

Gisela Schmidt zentral. Sie hatte seit der Vereinsgründung die Finanzen im Griff und meisterte die stetig steigenden Anforderungen zeitlich wie inhaltlich sehr professionell. Nach acht Jahren Vorstandsarbeit entschloss sie sich zum Bedauern aller, sich nicht mehr zur Wiederwahl zu stellen. Die bewegenden Worte zur Würdigung ihrer Arbeit seitens des Vorstands und des Teams der Tagesstätte zeigten, welche wichtige Rolle sie für den Erfolg des Vereins spielte. Die Suche nach einer Nachfolgerin war lang und schwierig. Der Verein freut sich daher umso mehr, dass er in Carole Niederberger eine tragfähige Lösung für die Zukunft gefunden hat. Sie ist ebenfalls eine Frau vom Fach.

Doch bleibt der Vorstandssitz von Gisela Schmidt vakant. Wenn Sie, liebe Leserin, lieber Leser, gerne den Vorstand verstärken wollen, melden Sie sich bitte.

Der Jahresrückblick von Ursula Weibel, Leiterin der Tagesstätte, vermittelte einen Einblick in das aktuelle Angebot sowie in die Herausforderungen, die kurzfristige Abmeldungen und nicht planbare Veränderungen der Gästezahl an das Team stellen. Ursula Weibel verstand es, überzeugend darzulegen, dass Gäste in unserer Tagesstätte stets mit viel Wertschätzung, Freude und menschlicher Wärme betreut werden.

Nach der Generalversammlung erfreuten sich die Anwesenden an den kleinen Köstlichkeiten, die vom Team der Tagesstätte offeriert wurden.

● [www.tagesstaette-pilatusblick.ch](http://www.tagesstaette-pilatusblick.ch) oder  
Telefon 041 340 47 74.

## FC Horw

Die Saison 2018/2019 neigt sich langsam dem Ende zu. Doch bereits bevor das Schlussklassement bekannt ist, kann der FC Horw schon zwei Ereignisse bejubeln. Zum einen hat sich die Frauenmannschaft zum ersten Mal überhaupt für den Cupfinal (4. bis 2. Liga) qualifiziert. Und zum anderen hat es die 1. Mannschaft zum zweiten Mal in Folge und bereits vier Runden vor Schluss in die Aufstiegsspiele für die 2. Liga regional geschafft. Der FC Horw hofft natürlich, dass es am Ende der Saison noch mehr zu bejubeln gibt.

### Grömpu-Weekend 2019

Liebe Fussball-, Beachvolley- und Tischtennisfreunde, auch in diesem Jahr findet von Freitag, 21., bis Sonntag, 23. Juni, das

legendäre Grömpu-Weekend im Horwer Seefeld statt. Am Freitag ist das Horwer Dorf- und Vereinsturnier ausschliesslich für Horwer Vereine und Firmen. Am Samstag gibt es das Tischtennisturnier, das Grümpeltturnier, das Guggerturnier und das Beachvolleyturnier. Am Sonntag schliesslich findet das Schülerturnier für Primarklassen und die Oberstufe statt. Am Freitag- und am Samstagabend ist Barbetrieb und Unterhaltung vom Feinsten.

- Anmeldung und weitere Infos unter [www.fc-horw.ch](http://www.fc-horw.ch)

## Frauenteam Handball Horw

Bist du auf der Suche nach einem Handball-Frauenteam? Bist du Handballneuling oder Wiedereinsteigerin? Dann bist du bei uns genau richtig! Das Frauen-Handballteam vom TV Horw ist auf der Suche nach motivierten, umgänglichen, einsatzfreudigen und lebenslustigen Spielerinnen, die das bestehende Team aufwerten möchten. Wir sind eine lustige und aufgeweckte Frauengruppe mit Spielerinnen jeglichen Alters. Interessiert? Dann melde dich doch bei Abby Schönenberger (079 255 82 74 oder [abigail.schoenenberger@stud.phlu.ch](mailto:abigail.schoenenberger@stud.phlu.ch)).

Wir freuen uns auf dich! Das Frauen-Handballteam des TV Horw

- Training: Montags 18.30 bis 20 Uhr und mittwochs 19.15 bis 20.45 Uhr in der Horwerhalle

## Walpurgisnacht

Der Walpurgisnacht-Anlass von Madelaine Wibom und Aaron Tschalèr vom 28. April war ein aussergewöhnliches Erlebnis. Zum ersten Teil fanden sich gut 150 Personen in der Pfarrkirche St. Katharina in Horw ein.



Die tollen und gut eingestimmten Herren des Männersextetts *Ostinato* (Leitung: Aaron Tschalèr), die warme Stimme der Sopranistin Madelaine Wibom und das einfühlsame Orgelspiel von Suzanne Z'Graggen präsentierten einen bunten Frühlingsstraus von Barock bis Moderne, von Gospel bis Pop, von Unterhaltung bis sakraler Meditation.

Nach kurzem Pilgerweg zu Familie Bättig auf den Hof Längacher folgte der zweite Teil. Das gemütliche Beisammensein wurde mit Frühlingsliedern und mit Geschichten für Erwachsene, erzählt von Iris Tallarico, umrahmt. Hardy Studhalter sorgte mit seinen feinen Würsten für das leibliche Wohl. Das Frühlingsfeuer brannte draussen auf einer grossen Wiese, während wir gemütlich mit schönen Begegnungen, gutem Kaffee und trotz des nassen und kühlen Wetters den Abend bei herrlicher Stimmung in der Scheune ausklingen liessen.

Vielen Dank allen Beteiligten!

## Jungwacht, Blauring, Pfadi und Cevi

### Grümpeltturnier

Am Samstag, 11.Mai, fanden sich Kinder und Leitende der Scharen von Jungwacht, Blauring, Pfadi und Cevi Horw in der Horwerhalle ein, um gemeinsam einen Nachmittag voller Spiel und Spass zu verbringen. In altersgerechten Gruppen traten die Mädchen und Jungs bei einem Fussballturnier gegeneinander an. Rund 30 Leiterinnen und Leiter sowie rund 60 Kinder und Jugendliche nahmen teil. Es wurde hart gekämpft, ein paar wenige Tränen vergossen, gejubelt, gelacht und viele Tore geschossen. Doch am Ende konnte in jeder Kategorie nur eine Gruppe gewinnen, welche selbstverständlich auch einen Pokal erhielt.

### Weiteres vom Cevi Horw

Obwohl wir die Wärme des Frühlings noch suchen, startete der Cevi-Frühling actionreich und sportlich. Wer kennt ihn nicht, den alten Klassiker «Räuber und Poli»? Ein Spiel, welches kaum Material oder Planungsaufwand braucht, aber dennoch eine Gruppe Kinder einen Nachmittag lang beschäftigen kann. Am selben Tag war der ganze Wald mit Schokoeiern bestückt – wir suchten und suchten.

### Weiteres vom Blauring

Der nächste Scharanlass «es rollt» findet am 15. Juni statt. Schnuppergäste und Interessierte sind herzlich willkommen! Auch wir werden zusammen mit der Jungwacht Horw am 63. Zentralschweizerischen Jodlerfest (28. bis 30.Juni) einen Food-Stand haben. Wir freuen uns über jeden Gast!

- Informationen zu kommenden Anlässen sowie Fotos aus dem Scharjahr und alles Wichtige zum Sommerlager: [www.blauring-horw.ch](http://www.blauring-horw.ch)



Wenn sich Jungwacht, Blauring, Pfadi und Cevi zusammentun, gibt es eine rechte Schar Kinder.

Datum	Organisator	Anlass	Zeit von	Lokalität
1. Juni	Skiclub Horw	Papiersammlung	8.00 – 15.00 Uhr	Wegscheide Horw
	Aktives Alter Horw	Frühstück	8.30 Uhr	Kirchmättlistube
	FC Horw	Meisterschaftsspiel A-Junioren – FC Littau	16.00 Uhr	Seefeld Horw
	FC Horw	Meisterschaftsspiel 3. Liga Horw – FC Nottwil	18.00 Uhr	Seefeld Horw
	FC Horw	Meisterschaftsspiel FC Horw Frauen – FC Baar 2	20.00 Uhr	Seefeld Horw
2. Juni	Pro Pilatus	Ornithologische Exkursion	ganzer Tag	Lütoldsmatt / Pilatus
	FC Horw	Meisterschaftsspiel 4. Liga Horw – SC Steinhausen	14.00 Uhr	Seefeld Horw
3. Juni	Musikschule	Sing Sang Sung, Klassenkonzert	19.00 Uhr	Schulhaus Zentrum
4. Juni	Samariter Kriens-Horw	Einladung zur Blutspende	17.00 – 19.30 Uhr	Pfarreizentrum
5. Juni	Musikschule	Gitarre und mehr ...	19.00 Uhr	Singsaal Schulhaus Hofmatt
	Ref. Kirche Horw	Ökumenisches Fraue-Znüni	9.00 Uhr	Gemeindearchiv Horw
	Horw interkulturell	Conga-Treff – interkultureller Begegnungsort	14.00 – 16.00 Uhr	Saal Egli
6. Juni	Bibliothek Horw	Buchstart – «Der Wal nimmt ein Bad»	09.30 – 10.30 Uhr	Bibliothek Horw
7. Juni	Musikschule	Schlagzeugkonzert	17.30 Uhr	Singsaal Schulhaus Hofmatt
	Allegro-Chor	Frühlingskonzert Allegro-Chor	15.00 – 16.30 Uhr	Haus für Betreuung und Pflege
	Pistolenclub Horw	Bundesprogramm Pistole 25 m	17.00 – 19.00 Uhr	Schiessstand Stalden, Kriens
	Feldschützengesellschaft Horw	Obligatorisch-Schiessen	17.30 – 19.15 Uhr	Schiessstand Stalden, Kriens
11. Juni	Aktives Alter Horw	Tages-Ausflug St. Urban, Sumiswald, Gruppe A	7.40 – 18.00 Uhr	St. Urban, Sumiswald
	Oekumenische Gruppe Chrabbelfiiren	Sommerfiir	16.00 Uhr	Reformierte Kirche (Aussenbereich)
	Musikschule	Akkordeon – Djembe – Perkussion	19.00 Uhr	Singsaal Schulhaus Allmend
12. Juni	Skiclub Horw	Orientierungslauf	18.30 – 20.30 Uhr	Treffpunkt: Stiftshütte Bireggwald
	Aktives Alter Horw	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Horw interkulturell	Conga-Treff – interkultureller Begegnungsort	14.00 – 16.00 Uhr	Saal Egli
	iHomeLab – Hochschule Luzern	Öffentliche Besichtigung iHomeLab	17.00 – 18.00 Uhr	iHomeLab – Hochschule Luzern
	Wassersport-Vereinigung- Winkel WWV	Kettenkontrolle	17.00 – 20.00 Uhr	Winkel beim Hotel Sternen
	Kirchfeld AG	Sommer-Wunschkonzert Kirchfeld	18.30 – 20.00 Uhr	Kirchfeld AG, (Vorplatz) LaVita
13. Juni	Allegro-Chor	Frühlingskonzert Allegro-Chor	15.00 – 16.30 Uhr	Blindenheim Horw (Kapelle)
	Aktives Alter Horw	Tanz	19.00 – 20.00 Uhr	Aula Allmendschulhaus
14. Juni	Ref. Kirche Horw	Kirchgemeindeversammlung	19.00 Uhr	Kirchgemeindesaal
15. Juni	Orchester Kriens-Horw	Klassisches Konzert: «Frauenpower»	20.00 Uhr	reformierte Kirche Horw
17. Juni	Skiclub Horw	Gönner-Fun-und Spielanlass	17.00 – 19.00 Uhr	Horwerhalle
18. Juni	Aktives Alter Horw	Tages-Ausflug St. Urban, Sumiswald, Gruppe B	7.40 – 18.00 Uhr	St. Urban, Sumiswald
19. Juni	Aktives Alter Horw	3. Wanderung «Baumwipfelpfad»	7.15 – 18.33 Uhr	Mogelsberg
	Horw interkulturell	Conga-Treff – interkultureller Begegnungsort	14.00 – 16.00 Uhr	Saal Egli
	Erzählkreis Horw / Innerschweiz	Märchenspaziergang im Krämerstein	19.00 – 20.15 Uhr	Park Villa Krämerstein
23. Juni	FC Horw	Meisterschaftsspiel A-Junioren – FC Brunnen		Seefeld Horw
25. – 26. Juni	Musik zu St. Katharina Horw	Orgelfahrt ins Wallis: Hitu embrüff, mooru embrii	nach Programm	Visp, Wallis
25. Juni	Aktives Alter, Team Jassen	Jass-Nachmittag	14.00 Uhr	Kirchmättlistube
	Aktives Alter Horw	Jass-Nachmittag	14.00 Uhr	Kirchmättlistube
26. Juni	Skiclub Horw	Bikerennen	18.30 – 19.30 Uhr	Oberrüti
	Aktives Alter Horw	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Horw interkulturell	Conga-Treff – interkultureller Begegnungsort	14.00 – 16.00 Uhr	Saal Egli
27. Juni	Frauengemeinschaft Horw	Unterwegs durch die Jahreszeiten	13.30 Uhr	Bei der kath. Kirche
	Gemeinde	Einwohneratssitzung	16.00 Uhr	Aula Schulhaus Zentrum
28. – 30. Juni	Modelleisenbahnclub Kirchmättli	Öffentliche Besichtigung	siehe Website	Loki Depot
	Turnerchörli Horw	Jodlerfest Horw		Dorf Horw
28. Juni	Pistolenclub Horw	Bundesprogramm Pistole 25 m	17.00 – 19.00 Uhr	Schiessstand Stalden, Kriens
	Feldschützengesellschaft Horw	Obligatorisch-Schiessen	17.30 – 19.15 Uhr	Schiessstand Stalden, Kriens
29. Juni	Pro Pilatus	Botanische Exkursion	ganzer Tag	Luftseilbahn-Talstation Pilatusbahnen
	Zwischenbühne Horw	Kleider-Bring-und-Hol-Nachmittag	13.00 – 15.00 Uhr	Zwischenbühne
	Kath. Jugendarbeit	Gamers Point	16.00 – 23.00 Uhr	Kath. Jugendraum an der Schiltmatthalde 1
	Pastoralraum Horw			